



Funktionsbeschreibung

OrgPublisher™ for SAP® solutions:

OrgPublisher SAP-Interface

Version 7.2

SAP ERP 6.0

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	5
1.1	Kurzbeschreibung „OrgPublisher™ for SAP® solutions“	5
1.2	Rolle/ Startmenü	6
1.3	Systemvoraussetzungen.....	6
1.4	Barrierefreiheit.....	6
1.5	Verfügbare Sprachversionen	6
2	Download der Daten aus SAP	7
2.1	Informationen zur Anwendung	7
2.2	Download der Daten	7
3	Wizards: Assistenten für das Customizing.....	13
3.1	Wizard für Ausgabeformate	13
3.2	Wizard für Positionstypen	15
3.3	Wizard für zusätzliche Felder.....	15
3.4	Wizard für Objektfilter.....	15
3.5	Wizard für Ausgabefeldfilter	16
3.6	Wizards und Tabellenpflege.....	16
4	OrgPublisher in der PPOME aufrufen.....	18
5	OrgPublisher in HR Renewal aufrufen	19
6	OrgPublisher in einer Web Applikation oder Portal aufrufen	20
7	Customizing des OrgPublisher SAP-Interfaces	21
7.1	Grundeinstellungen	21
7.1.1	<i>Basisparameter.....</i>	<i>21</i>
7.1.2	<i>Auswertungsweg</i>	<i>21</i>
7.1.3	<i>Spaltennummern und XML Element-Namen.....</i>	<i>22</i>
7.1.4	<i>Varianten für Aufruf in Transaktionen und Manager's Desktop</i>	<i>22</i>
7.1.5	<i>Sprachreihenfolge.....</i>	<i>22</i>
7.2	Ausgabeformate	22
7.2.1	Objekttypen.....	23
7.2.2	Ausgabefelder.....	23
7.2.3	Ausgabedefinitionen	24
7.2.4	Objektfilter und Filter für Ausgabefelder	28
7.3	Templates.....	29
7.4	Customizing „Real-Time Extension“ (optional)	30
7.4.1	Grundeinstellungen - Basisparameter	30
7.4.2	Grundeinstellungen - Webserver.....	30
7.4.3	Grundeinstellungen - Pflege logischer Ports	31
7.4.4	Aufruf in Transaktionen und Portal	31

8	Standard-Ausgabeformate.....	32
8.1	/EHR/ORG: Organisationsstruktur	32
8.2	/EHR/MIN: Organisationsstruktur mit Planstellen, Stellen, Personen	33
8.3	/EHR/MAX: wie MIN, aber mit vielen Zusatzfeldern	34
8.4	/EHR/STAFF: Stabsfunktion	39
8.5	/EHR/POS: Planstellenhierarchie	40
8.6	/EHR/UFL: Universal File Layout	41
8.7	/EHR/UFL_B: Universal File Layout - Basic.....	44
9	Tipps und Tricks	47
10	Automatisierung der Chart-Erstellung	49
11	Anhang.....	50
11.1	Routinen im Modulpool /EHR/SOL71_EXT_FORMS	50
11.1.1	Userexits.....	50
11.1.2	Programmierbeispiele	61
11.1.3	Weitere Formroutinen.....	62
11.2	Grundgerüst für das Layout der Boxen.....	63

Warenzeichen / Marken / Trademarks

SAP, mySAP, R/3 sind Warenzeichen und/oder registrierte Warenzeichen der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

OrgPublisher® ist ein Warenzeichen von PeopleFluent®, in USA und anderen Ländern.

PeopleFluent und die PeopleFluent und OrgPublisher Logos sind Warenzeichen und/oder registrierte Warenzeichen von PeopleFluent. Alle weiteren Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen und/oder registrierte Warenzeichen der betreffen Inhaber.

Microsoft®, Windows®, Windows® 95, Windows® 98, Windows NT®, Windows® 2000, Windows® XP, and Visual Basic® sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Handelsmarken oder registrierten Handelsmarken von W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

Copyright

Copyright 2022, PeopleFluent. All rights reserved by PeopleFluent®, and Accenture GmbH. Proprietary and confidential.

Die Texte und Illustrationen in der Produktdokumentation wurden mit großer Sorgfalt und Aufmerksamkeit erstellt, dennoch sind einzelne Fehler nicht auszuschließen. Wir begrüßen Vorschläge zur Verbesserung der Produktdokumentation und/oder Hinweise auf möglicherweise Fehler.

Support

Wenn Sie Fragen zur Anwendung haben oder Fragen zum Import der Dateien zu beantworten sind, wenden Sie sich an unseren Support. Sie erreichen unser Support-Center werktäglich per E-mail unter orgpub.support@peoplefluent.com (Bitte schreiben Sie, wenn möglich, in Englisch.)

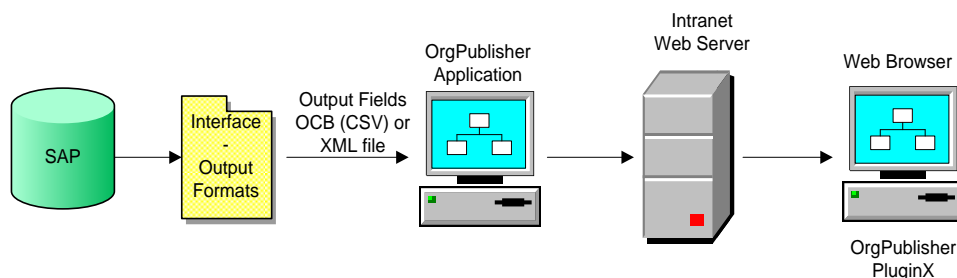
1 Übersicht

1.1 Kurzbeschreibung „OrgPublisher™ for SAP® solutions“

„OrgPublisher™ for SAP® solutions“ besteht aus zwei Teilen:

1. OrgPublisher™ (Windows NT Anwendung)
2. OrgPublisher SAP-Interface (SAP Transporte)

Mit dem OrgPublisher SAP-Interface steht Ihnen ein leistungsfähiges Werkzeug zur Verfügung, um Daten aus Ihrem SAP-System zu extrahieren und mit OrgPublisher grafisch darzustellen. Das OrgPublisher SAP-Interface generiert auf der Basis von so genannten *Ausgabeformaten* ocb-Dateien (im csv Format: Comma Separated Value) oder XML-Dateien. Für das Customizing werden Beispielformate mitausgeliefert, die Sie direkt verwenden können. Darüber gibt es *Wizards (Assistenten)* um mit wenig Aufwand und ohne Customizing diese Ihren Anforderungen anzupassen. Darüber hinaus kann man den Export der Daten auch mit *Ausgabeformat-Definitionen* kundenspezifisch gestalten (*Customizing*).



Überblick OrgPublisher™ for SAP® solutions

Mit dem Datenexport aus SAP stehen dann die Daten für das OrgChart als ocb-Datei zur Verfügung. Im nachfolgenden Schritt werden im OrgPublisher™ die Organigramme formatiert und es wird dazu eine zweite Datei mit gleichem Dateinamen (otm-Format) erzeugt. Im letzten Schritt, dem Publizieren, wird im OrgPublisher™ die htm-Seite für den Web Browser generiert.

Der gesamte Prozess kann im Produktivbetrieb vollautomatisch ablaufen. Damit garantieren Sie, dass die Organigramme, die Sie Ihren Führungskräften und Mitarbeitern z.B. im Intranet anbieten, immer den aktuellen Datenstand aus SAP HR entsprechen.

Die Zusatzkomponente „OrgPublisher™ for SAP® solutions – Real-Time Extension“ wird optional angeboten und setzt auf „OrgPublisher SAP-Interface“ auf. Hierfür benötigen Sie eine gesonderte Lizenz. Mit der Real-Time Extension werden die Daten real-time aus SAP gezogen, d.h. Sie können aus einer Web-Anwendung wie dem SAP Enterprise Portal oder der „Accenture HR Management Suite“ heraus die Daten real-time aus dem SAP backend downloaden und im Orgchart anzeigen. Die Online-Funktionalität kann aber ebenso auch für den Download im SAP GUI oder in der PPOME alternativ zur bestehenden Lösung verwendet werden. Der Vorteil an dieser Stelle ist der, dass die lokale Installation des OrgPublisher's entfällt.

1.2 Rolle/ Startmenü

Mit dem *OrgPublisher SAP-Interface* wird die Rolle „EHR-SOLUTION:_ORGPUBLISHER“ ausgeliefert. Wählen Sie diese Rolle über „Anderes Menü“ aus und kopieren Sie sich ggf. die Transaktionen in Ihre Favoriten:

- /EHR/SOL71_ORGPUB für den Download der Daten
- /EHR/SOL71_WZ_FORMAT für den Wizard zur einfachen Erstellung von Ausgabeformate
- /EHR/SOL71_IMG für das Customizing
- /EHR/SOL71_IMG_RT für das Customizing des Zusatzmoduls „Real-Time Extension“ (nur falls das Zusatzmodul installiert wurde; zusätzliche Rolle „EHR-SOLUTION:_ORGPUB_REALTIME“)

1.3 Systemvoraussetzungen

Für den Einsatz des *OrgPublisher SAP-Interface* ist das Organisationsmanagement (OM) erforderlich.

Das *OrgPublisher SAP-Interface* sowie die *Real-Time Extension* sind ab ERP 6.0 verfügbar.

Das *OrgPublisher SAP-Interface* sowie die *Real-Time Extension* sind nur verfügbar für OrgPublisher™ Anwendungen bis einschließlich Version 11.15.13, neuere Versionen werden nicht unterstützt.

1.4 Barrierefreiheit

Das *OrgPublisher SAP-Interface* ist barrierefrei im SAP GUI, sofern Sie die von SAP benannten Voraussetzungen für den barrierefreien Betrieb des *SAP GUI for Windows* einhalten.

1.5 Verfügbare Sprachversionen

Das *OrgPublisher SAP-Interface* ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch und Spanisch verfügbar.

2 Download der Daten aus SAP

Um Daten herunterzuladen, starten Sie den Report oder die gleichnamige Transaktion **/EHR/SOL71_ORGPUB**.

2.1 Informationen zur Anwendung

Dokumentation

Von der Benutzeroberfläche aus können Sie direkt Online diese Dokumentation aufrufen, in der die SAP-Schnittstelle mit dem Download der Daten und dem zugehörigen Customizing beschrieben ist. Wählen Sie dazu *Anwendung -> Dokumentation*.

Wenn Sie diese Funktionen auswählen, startet das System eine Web-Anwendung. Dort finden Sie die Dokumentation für das aktuelle System-Release in Ihrer Anmeldesprache. Mit der Funktion *Andere Sprache/Version* können Sie in eine andere Sprach- und Releaseversion wechseln (Dokumentation verfügbar ab Release 5.1.0).

Desweiteren stehen Ihnen in der Anwendung Feldhilfen zur Verfügung, die Sie mit Drücken von F1 auf dem gewünschten Feld aufrufen können. Die Wertheilfen für Ihre Eingaben in den Feldern beim Download, im Customizing oder in den Wizards erreichen Sie mit F4.

Versions- und Status-Informationen

Für den Support-Fall können Sie alle wichtigen Informationen zur Version sowie Status-Informationen zu Ihrem *OrgPublisher SAP-Interface* aufrufen und herunterladen.

- Informationen zur **Version** erhalten: Wählen Sie *Anwendung -> Version*.
- **Status-Informationen** anzeigen: Wählen Sie *Anwendung -> Status*.
Das System zeigt eine Liste an. Diese Liste können Sie herunterladen und anschließend an den Support versenden.

2.2 Download der Daten

Für den Download der Daten wählt man als Erstes ein *Wurzelobjekt* (z.B. die ObjektID für eine Organisationseinheit), einen *Stichtag* und ein *Ausgabeformat*, für das Organigramm aus. Mit der Wahl des Ausgabeformats sind ein Auswertungsweg und der Objekttyp (z.B. Organisationseinheit oder Planstelle) des Wurzelobjekts vorgegeben. Wählen Sie beim ersten Mal eines der im Standard ausgelieferten *Ausgabeformate* sowie das *Template* (mit gleichem Namen wie das Ausgabeformat) aus und rufen Sie den *OrgPublisher* auf, um Ihre Daten anzuzeigen.

Um dann in einem späteren Schritt die Organigramme Ihren speziellen Anforderungen oder für bestimmte Zielgruppen anpassen zu können, kopieren Sie ein Standardformat und passen die Ausgabeformate im Wizard oder im Customizing entsprechend an (siehe folgende Kapitel).

OrgPublisher for SAP solutions

Objekte

Planvariante	01	Aktueller Plan
Objektyp	0	Organisationseinheit
ObjektId	100	
Suchbegriff		
Objektstatus	<input type="checkbox"/>	alle existierenden

Datenstatus

 Strukturbedingung setzen

Auswertungsstichtag

heute	06.12.2012
-------	------------

Daten auswählen
Ausgabe
Zwischenspeicherung TemSe
Weitere Optionen

Ausgabeformat	/EHR/MAX	Organisationsstruktur / Standardfelder
Auswertungsweg	SBESCX	OrgStruktur mit Planstellen, Stellen, Personen/Usern
Anzahl Hierarchiestufen		
Template	/EHR/MAX_DE	

Sprachen für Textdaten

Primäre Sprache	<input type="checkbox"/>	DE
Reihenfolge Sprachen (T778L)	<input checked="" type="radio"/>	
Eine Sprache	<input type="radio"/>	DE
Kundeneigene Sprachtabelle	<input type="radio"/>	

OrgPublisher SAP-Interface: Download der Daten

Bearbeiten des Downloads

Grundsätzlich gehen Sie folgendermaßen vor:

Wählen Sie im Block „Objekte“ das *Wurzelobjekt* für das Chart aus. Bei einem Organisationschart ist das eine Organisationseinheit (Objektyp O), und bei einer Planstellenhierarchie eine Planstelle (Objektyp S).

Weitere Objekttypen sind möglich, hängen aber immer vom Ausgabeformat und dem damit definierten Auswertungsweg ab. Grundsätzlich kann nur ein Wurzelobjekt angegeben werden.

Legen Sie den *Stichtag* fest, denn die Datenermittlung basiert auf einer Stichtagsauswertung.

In der **Registerkarte „Daten auswählen“** wählen Sie ein *Ausgabeformat* aus. Damit wird gleichzeitig der *Auswertungsweg* bestimmt.

Optional: Wählen Sie ein *Template* aus, dass zu Ihrem Ausgabeformat passt. Für die Standard-Ausgabeformate gibt es Templates für Deutsch und Englisch. Sie können auch ohne Template arbeiten und erst später im OrgPublisher™ die OrgCharts formatieren. Lassen Sie dann das Feld einfach leer.

Hinweis: Mit *OrgPublisher* Version 10.1 wurden weitere sprachabhängige Dateitypen für Templates eingeführt (z.B. .OTM_DE, .OTM_ES...). Diese lassen sich nur mit der entsprechenden Sprachversion der *OrgPublisher* Anwendung öffnen. Daher wird ab *SAP-Interface* Version 5.1 beim Download der Dateitypen OTM_XY zusätzlich auch immer eine entsprechende otm-Datei erzeugt.

Geben Sie im Bereich *Sprachen für Textdaten* an, in welcher Sprache die auszulesenden SAP-Texte für das OrgChart ausgegeben werden sollen. Wenn Ihre Daten in mehreren Sprachen vorliegen, können Sie Ihre Präferenzen festlegen, in welcher Sprache die Texte ausgegeben werden sollen und welche Sprache verwendet werden soll, wenn die präferierte Sprache nicht vorhanden ist. Sie haben hier folgende Möglichkeiten:

Sie legen im Feld *Primäre Sprache* die Sprache fest, in der die Texte vorrangig ausgegeben werden sollen. Markieren Sie hierzu das Feld. Das System sucht alle Texte zunächst in dieser Sprache. Nur wenn das System keinen Text in der angegebenen Sprache findet, wählt es die Sprache anhand der folgenden Optionen aus.

- Sie legen im Feld *Eine Sprache* die Sprache fest, in der die Texte ausgegeben werden sollen. Sie sollten diese Funktion nur verwenden, wenn Sie sicher sind, dass alle Texte in der angegebenen Sprache vorliegen.

Wenn Sie zusätzlich das Feld *Primäre Sprache* markiert haben, können Sie mit dem Feld *Eine Sprache* eine Alternativsprache festlegen. Wenn das System die Texte in der primären Sprache nicht finden kann, sucht es die Texte in der hier angegebenen Sprache. Liegt der Text auch in dieser Sprache nicht vor, gibt das System keinen Text aus.

- Sprachreihenfolge in der Tabelle T778L aus dem SAP-Standard-Customizing
- Sprachreihenfolge, wie Sie sie im Customizing des *OrgPublisher SAP-Interface* unter *Grundeinstellungen* -> *Sprachreihenfolge* festgelegt haben.

Sie haben die Möglichkeit, auch Textdaten auszugeben, die kein Sprachkennzeichen besitzen. Hierzu legen Sie in den Tabellen zur Sprachreihenfolge einen leeren Eintrag an. Diesen können Sie an einer beliebigen Position in die Reihenfolge stellen. Wenn Sie die Funktion zur Ausgabe einer einzigen Sprache nutzen, können Sie durch das Leerlassen der Sprache z.B. die Textdaten ermitteln, bei denen das Sprachkennzeichen fehlt.

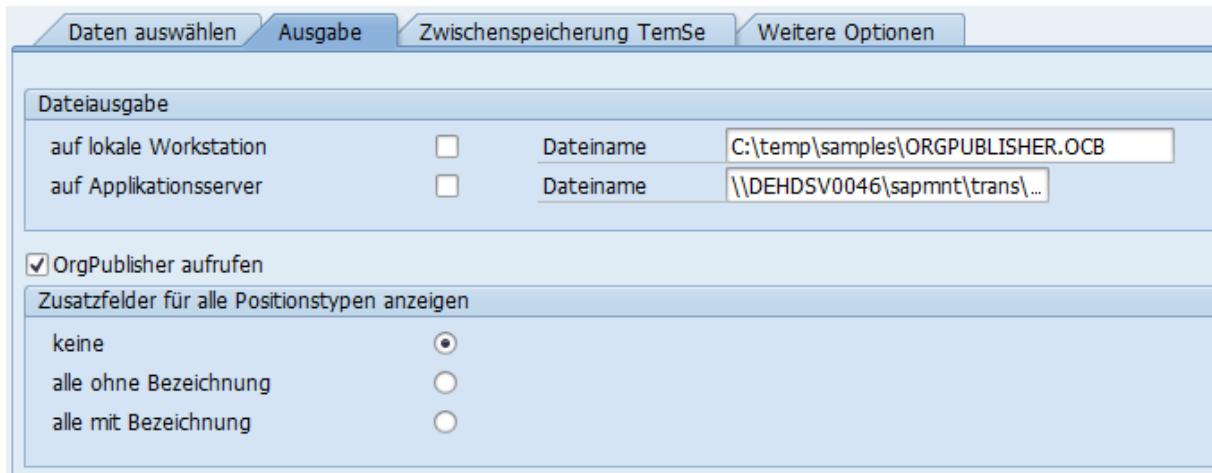
Über die **Registerkarte „Ausgabe“** wählen Sie den Speicherort der *Ausgabedatei* auf dem lokalen PC oder im Dateisystem des SAP-Servers aus. Auch eine direkte Übergabe an den OrgPublisher™ ohne Speicherung der *Ausgabedatei* ist möglich, allerdings kann dann kein Template mit aufgerufen werden.

Markieren Sie „OrgPublisher aufrufen“, wenn Sie die Daten gleich auch als Chart im OrgPublisher sehen möchten. Wenn Sie später den Download und das Publizieren automatisieren, schalten Sie dies wieder aus.

Hinweis: Ab *OrgPublisher* Version 10.1 und *OrgPublisher SAP-Interface* Version 5.1 wird über die Selektion der präferierten Sprachen auf Registerkarte „Daten auswählen“ gesteuert, welche Sprachvariante der *OrgPublisher* Anwendung beim Download gestartet wird, sollten Sie *OrgPublisher* in mehreren Sprachversionen lokal installiert haben.

Zusätzlich können Sie bestimmen, ob auch die Bezeichnungen der *Zusatzfelder* aus SAP an den OrgPublisher™ übergeben werden sollen.

- Wenn Sie ein Template verwenden, wählen Sie „*keine*“ (denn im Template sind bereits die Bezeichnungen der Zusatzfelder definiert).
- Wenn kein Template ausgewählt wurde, können Sie *eine der beiden anderen Optionen* verwenden, damit im OrgPublisher™ die Bezeichnungen der Zusatzfelder gleich im Chart angezeigt werden. Falls eine der beiden Optionen ausgewählt wurde und bereits eine otm-Datei vorhanden ist und nun überschrieben wird, dann werden alle bereits vorhandenen Bezeichnungen der Zusatzfelder im OrgPublisher gelöscht.



Registerkarte *Ausgabe*

Über die **Registerkarte "Zwischenspeicherung TemSe"** können Sie die Daten temporär speichern, bevor Sie sie auf dem in der Registerkarte "Ausgabe" angegebenen Dateiausgabe-Pfad speichern. Wenn Sie diese Funktion nutzen möchten, müssen Sie den Report zweimal starten:

1. Speichern der Daten in der TemSe
2. Auslesen der Daten aus der TemSe und Einstellen in den Dateiausgabe-Pfad.



Registerkarte *Zwischenspeicherung TemSe*

Mit der Registerkarte **Weitere Optionen** geben Sie das Format an, in dem die Daten ausgegeben werden sollen.

Sie können Text-Daten in folgenden Formaten ausgeben:

- Textdatei im CSV-Format
- Textdatei im CSV-Format, gespeichert im Unicodeformat UTF-8 (siehe auch Feldhilfe F1)
- XML-Format

Zusätzlich können Sie Fotos der Mitarbeiter aus dem *SAP ArchiveLink* auslesen, um sie für die Ausgabe im OrgChart bereitzustellen. Hierfür gelten die folgenden Voraussetzungen:

- Alle Fotos haben das gleiche Dateiformat
- Die Fotos liegen in einem Dateiformat vor, die der OrgPublisher einlesen kann (siehe OrgPublisher Benutzerhandbuch)
- Die Foto-Dateien liegen im *SAP ArchiveLink*

Die Dateinamen der Fotos werden im folgenden Format abgespeichert: Personalnummer plus die entsprechende Dateiformat-Endung.

Wenn für einen Mitarbeiter kein Foto gespeichert wurde, verwendet der OrgPublisher für .jpg und .png ein Standard-Foto, das mit ausgeliefert wird. Hierbei handelt es sich um einen Schattenriss einer beliebigen Person.

Um eine gute Performance zu erzielen, liest der OrgPublisher nur Foto-Dateien ein, die neu hinzugekommen sind bzw. deren Änderungsdatum aktueller ist als das Datum der Fotos in dem Pfad, den Sie im Bereich *Fotoausgabe* angegeben haben.

Im Bereich *Strukturparameter* können Sie die Ausgabe auf Daten einschränken, die z.B. den Status *aktiv* oder *geplant* besitzen. Wenn Sie zusätzlich das Feld *Statusüberlagerung* markieren, können Sie eine Simulation durchführen lassen, die die Ergebnisse nach einer Aktivierung aller Verknüpfungs-Infotypen anzeigt.

Daten auswählen		Ausgabe		Zwischenspeicherung TemSe		Weitere Optionen	
Dateiformat Ausgabedatei							
Textdatei	<input checked="" type="radio"/>						
UTF8-Textdatei	<input type="radio"/>						
XML-Datei	<input type="radio"/>						
Fotoausgabe							
auf lokale Workstation	<input type="checkbox"/>	Foto-Dateipfad	C:\Program Files (x86)\OrgPub10\samples\				
auf Applikationsserver	<input type="checkbox"/>	Foto-Dateipfad	\\DEHDSV0046\sapmnt\trans\tmp\				
Zusätzliche Strukturparameter							
Statusvektor	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	Statusüberlagerung				

Registerkarte Weitere Optionen

Wenn „OrgPublisher™ for SAP® solutions – Real-Time Extension“ installiert wurde, gibt es die zusätzliche **Registerkarte „Real-Time“**. Sie haben damit die Möglichkeit, das Chart über einen Web Service im Web Browser auszugeben.

Wählen Sie einen Server aus (F4-Hilfe); die Auswahl wird im Customizing voreingestellt. Mit dem Button „Test“ prüfen Sie bei Bedarf, ob mit dem eingegebenen logischen Port der Webserver erreicht werden kann. Im Feld Webtemplate (F4-Hilfe) selektieren Sie den Namen des zu verwendenden Templates.

Wählen Sie „Browser aufrufen“, um das Chart im Web Browser anzuzeigen. In diesem Fall ist keine lokale OrgPublisher Installation erforderlich.

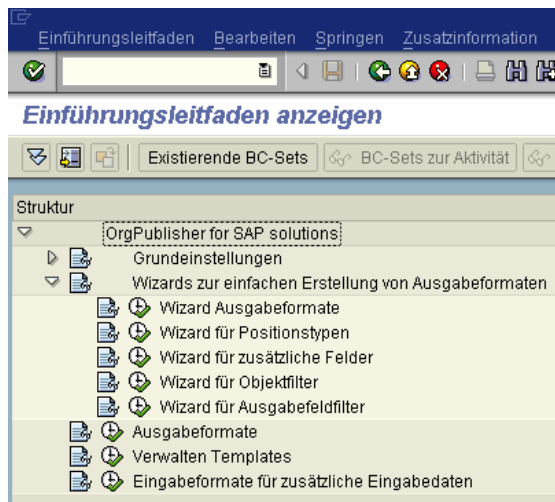
Legen Sie sich ggf. **Varianten** für den Download an.

Starten Sie den Download über den Button „Ausführen“. Dann werden mit der ocb-Datei Daten aus SAP an den OrgPublisher™ übergeben bzw. mit der Real-Time Extension bei Verwendung „Dateiausgabe durch Web Service“ werden die Daten an den Web Service übergeben.

3 Wizards: Assistenten für das Customizing

Ausgabeformate werden technisch gesehen in *Customizing-Tabellen* definiert (im Einführungsleitfaden unter „Ausgabeformate“) und können prinzipiell auch dort bearbeitet werden. Einfacher und schneller erstellen und pflegen Sie Ausgabeformate mit Hilfe der *Wizards*. Die Wizards führen Sie schrittweise durch die Aufgabe. Beachten Sie die Online Dokumentation (siehe Bild unten)!

Sie finden alle Wizards im Einführungsleitfaden, den Sie über die Transaktion **/EHR/SOL71_IMG** starten können.



Der wichtigste Wizard ist der **Wizard für Ausgabeformate**. Damit werden die Grundstrukturen festgelegt. Leicht lassen sich vordefinierte Felder als Zusatzfelder hinzufügen. Nutzen Sie diesen Wizard, wenn Sie neu beginnen oder einen anderen Typ von Ausgabeformat anlegen wollen.

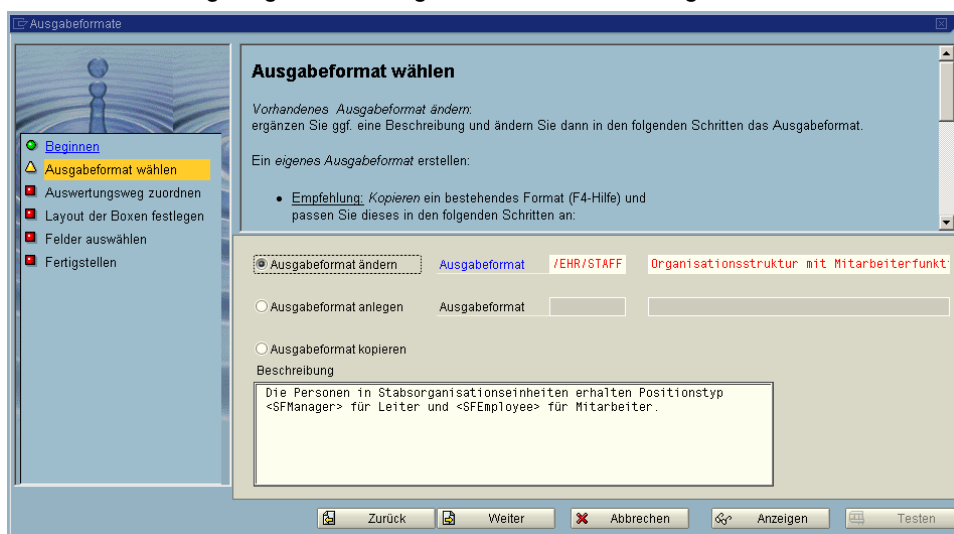
Die anderen vier Wizards ergänzen dann mit speziellen Aufgaben das Ausgabeformat. Diese Wizards können Sie auch für selbst erstellte oder ältere Ausgabeformate verwenden.

Grundsätzlich empfehlen wir neue Ausgabeformate mit dem Wizard anzulegen. Erst wenn Sie spezielle Anforderungen umsetzen wollen, sollten Sie diese über die Tabellenpflege realisieren.

Auch bestehende Ausgabeformate können Sie gut mit Wizards erweitern; beachten Sie dazu die Hinweise, falls Sie sowohl mit Wizards als auch mit Customizing-Tabellen arbeiten (s.u.).

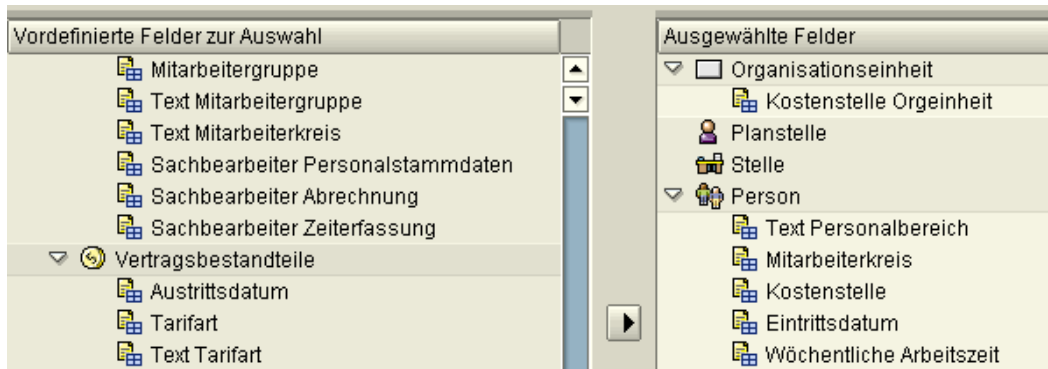
3.1 Wizard für Ausgabeformate

Neue Ausgabeformate legen Sie mit diesem Wizard an. Empfehlung: Kopieren Sie eine der Formatvorlagen und passen Sie diese an. Im Wizard können Sie zusätzlich zum Namen auch eine ausführliche Beschreibung eingeben. Dies geht in den Customizing-Tabellen nicht.



In den nächsten Schritten können Sie einen *Auswertungsweg* mit den zu lesenden Objekttypen sowie den Aufbau der *Boxen im OrgChart* festlegen. In der Regel übernehmen Sie bei beiden Schritten die Werte von dem kopierten Ausgabeformat und gehen gleich weiter. Im *Anhang* finden Sie die Ausgabedefinitionen, die standardmäßig für das Layout der Boxen verwendet werden.

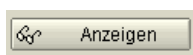
Wählen Sie nun einfach aus vordefinierten *Zusatzfeldern* aus.



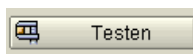
Im OrgPublisher™ wird zwischen Standard- (fest definierte Felder; in der ocb-Datei: Spaltennummer < 20) und Zusatzfeldern (Spaltennummer ≥ 20). unterschieden. Sie können nun festlegen, wie die folgenden *Standardfelder* mit Daten aus SAP gefüllt werden:

- Orgfeldtitel
- Stellungstitel
- Nachname, Vorname, Mittelname
- Dateiname Photo

Für eine Vielzahl von *Zusatzfeldern* ist vordefiniert, mit welchen Daten (Infotyp/ Subtyp, Quellfeld) sie gefüllt werden und können hier einfach ausgewählt werden. Nutzen Sie bei der Auswahl mehrerer Zusatzfelder die üblichen Windowstasten zur Mehrfachauswahl STRG (CTRL) oder SHIFT.



Wenn Sie schon Erfahrung mit Ausgabedefinitionen haben, dann können Sie sich über den Button „Anzeigen“ die automatisch aufgebauten Definitionszeilen in den Customizing-Tabellen ansehen.



Mit „Testen“ können Sie ohne Speicherung in Customizing-Tabellen das Downloadprogramm /EHR/SOL71_ORGPUB und dann den OrgPublisher mit diesen Customizing-Daten zu starten.

Der letzte Schritt „*Fertigstellen*“ speichert dann die bisher aufgebauten Informationen in die Customizing-Tabellen und bucht sie gleichzeitig auch auf einen Customizing-Auftrag.

Wichtig: Ein Ausgabeformat kann nur über die Tabellenpflege wieder gelöscht werden.

Der Wizard kann nur in Mandanten oder System aufgerufen werden, in denen die Änderung von Customizing-Tabellen erlaubt ist.

3.2 Wizard für Positionstypen

Positionstypen sind im OrgPublisher™ das geeignete Mittel, um Formatierungen (z.B. Hintergrundfarben) oder Anzeigen in Abhängigkeit von Eigenschaften oder Daten einer Planstelle oder einer Person zu steuern.

Der Wizard bietet drei vordefinierte Möglichkeiten an:

- Mitarbeiterkreise
- Der Objektschlüssel der zugeordneten Stelle
- Abwesenheitsarten

Verwenden Sie die F4-Hilfe um eine *Bedingung* auszuwählen, auch Mehrfachselektion ist möglich.

Daneben kann jedes Infotypfeld verwendet werden, z.B. das Kennzeichen Stabsstelle aus Infotyp 1003 um Assistenten zu beschreiben.



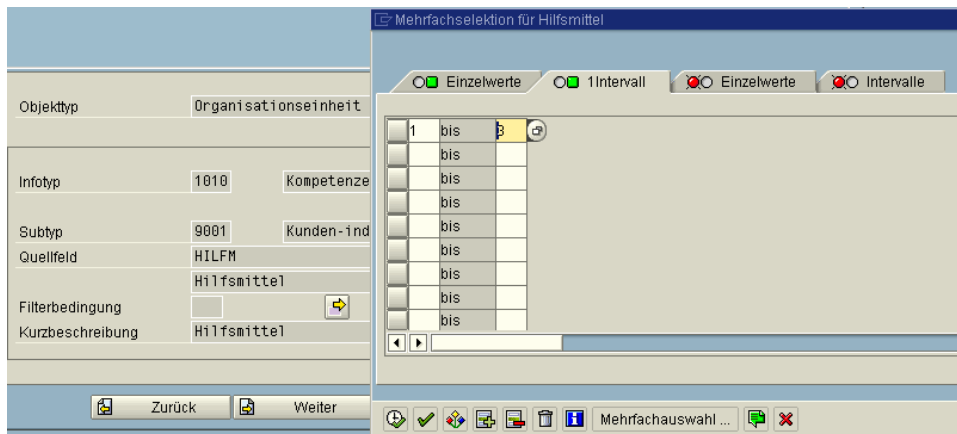
3.3 Wizard für zusätzliche Felder

Sie benötigen diesen Wizard nur dann, wenn Sie weitere Zusatzfelder hinzufügen wollen, die nicht im Wizard für Ausgabeformate vordefiniert sind.

Hinweis: Der Aufruf von Spezialfunktionen und Userexits sowie die Kombination mehrere Quellfelder in ein Zielfeld können nicht mit diesem Wizard erstellt werden. Verwenden Sie dazu die Tabellenpflege.

3.4 Wizard für Objektfilter

Mit dem Objektfilter können Sie Objekte von der Verarbeitung im Interface ausschließen. Dazu definieren Sie ein- oder ausschließende Filterwerte für bestimmte Infotypfelder. Es stehen Ihnen dabei alle Möglichkeiten der Mehrfachselektion zur Verfügung, wie z.B. „Von-Bis“-Werte oder Suchmuster mit dem *-Zeichen.



Wird ein Objekt über den Objektfiler ausgeschlossen, dann werden auch alle untergeordneten Objekte nicht mit übernommen. Das bedeutet z.B. für eine Organisationseinheit, dass auch alle Planstellen und Personen dieser Organisationseinheit ausgeschlossen werden.

Wenn Sie mehrere unterschiedliche Filter für den gleichen Objekttyp verwenden, dann werden diese Filter mit einer UND-Bedingung miteinander verknüpft.

3.5 Wizard für Ausgabefeldfilter

Mit diesem Wizard können Sie Filter für Ausgabefelder definieren. Auch hier können die Filterwerte über eine Mehrfachselektion festgelegt werden. Dabei steht Ihnen eine Werthilfe (F4-Hilfe) zu Verfügung, wenn das Quellfeld eine Prüftabelle hat (z.B. bei einem Ausgabefeld für Mitarbeiterkreis).


Beispiel: Was ist der Unterschied zwischen Objekt- und Ausgabefeldfilter:

Sie wollen Personen eines bestimmten Mitarbeiterkreises nicht in das Chart übernehmen. Würden Sie einen Objektfiler verwenden, dann würden Sie diese Personen ausschließen, aber nicht die dazugehörige Planstelle. Denn die Planstelle liegt im Auswertungsweg vor der Person. Das würde dann im Organisationschart zu nicht besetzten Planstellen führen, die im TM dann als offen gekennzeichnet werden.

Definieren Sie aber als Ausgabefeld den Mitarbeiterkreis, dann wird der Satz für die ocb-Datei, der sowohl Planstellen- als auch Personendaten enthält, übersprungen. Sie sehen dann im OrgPublisher™ weder die Person noch die dazugehörige Planstelle.

3.6 Wizards und Tabellenpflege

Die Wizards generieren die Customizing-Tabellen für Ausgabeformate. Wenn Sie Ausgabeformate mit Wizards erstellt oder geändert haben, können Sie diese anschließend auch über die normale Tabellenpflege bearbeiten (Einführungsleitfaden / „Ausgabeformate“). Die durch Wizards erstellten Tabellenzeilen werden mit dem Wizard-Icon gekennzeichnet.

Formatbezeichnung		
Ausgabeformat	Auswertungsweg	Wizard
/EHR/MAX	SBESCX	
/EHR/MIN	SBESCX	
/EHR/ORG	O-Q_DOWN	

Folgende Regeln sollten Sie unbedingt beachten, wenn Sie mit dem Wizard erstellte Ausgabeformate über die Tabellenpflege ändern oder erweitern:

Ausgabedefinitionen und Ausgabefelder, die mit dem Wizard-Icon gekennzeichnet sind, sollten nur mit dem Wizard *verändert oder gelöscht* werden, nicht aber in den Customizing-Tabellen.

Ausgabeformate mit Wizard-Icon können über die Tabellenpflege *erweitert* werden.

Füllen Sie keine durch den Wizard generierten Ausgabefelder durch weitere Eingabefelder. Denn die Reihenfolge der Anweisungen wird durch den Wizard bestimmt.

Fügen Sie keine eigenen Anweisungen innerhalb von IF/ENDIF-Anweisungen ein, wenn diese vom Wizard erstellt wurden. Erstellen Sie stattdessen die IF/ENDIF-Anweisung vollständig von Hand.

Zusätzliche Felder, Positionstypen und Filter, die über die Tabellenpflege eingegeben wurden, werden im Wizard nicht als Objekt erkannt und können deshalb im Wizard nicht geändert oder gelöscht werden. Der Wizard speichert zusätzliche Daten in separaten Tabellen, die nur im Wizard bekannt sind.

Kopiert man ein vorhandenes Ausgabeformat oder einzelne Zeilen in der Tabellenpflege, dann wird das Wizard-Icon nicht mit übernommen.

Hinweis: Während der Bearbeitung eines Ausgabeformates wird nur dieses eine Format gesperrt, während bei der Tabellenpflege alle beteiligten Tabellen gesperrt werden. Die Tabellenpflege sperrt auch die Arbeit mit den Wizards.

4 OrgPublisher in der PPOME aufrufen

In den Transaktionen PPOM_OLD und PPOME wird ein zusätzlicher Button zum Aufruf des OrgPublishers eingeblendet:



PPOME nur für die Sichten Organisationsstruktur und Besetzungsplan (Struktur)



PPOM_OLD

Hinweis

Der Button ist nur sichtbar, wenn Sie den OrgPublisher über eine Web-Anwendung / das Portal aufrufen oder ihn lokal installiert haben.

Im Customizing der Basisparameter haben Sie folgende Möglichkeiten, um diese Funktion einzurichten:

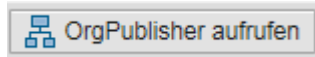
- Sie können die Schnittstelle aktivieren.
- Bei Aufruf des Buttons wird ein Dialog aufgerufen, in dem Sie den Stichtag eingeben und ggf. die Anzahl der Hierarchieebenen einschränken können.
- Dieser Dialog kann um das Feld *Variante* erweitert werden, damit Sie den OrgPublisher mit einer bestimmten Variante aufrufen können

Mit dem Standard "OrgPublisher™ for SAP® solutions" wird der OrgPublisher über eine BAdI-Implementierung für RH_ORGCHART lokal aufgerufen, d.h. es ist eine lokale Installation bei jedem Anwender erforderlich.

Mit „*Real-Time Extension*“ ist keine lokale Installation mehr erforderlich, sondern das Chart wird in einem Webbrowser angezeigt. Wenn Sie dieses Modul installiert haben, können Sie in dem Dialog zusätzlich zwischen beiden Optionen wählen.

5 OrgPublisher in HR Renewal aufrufen

In der Web-Dynpro-Anwendung HRP AO_PAOM_MASTERDATA wird ein zusätzlicher Button zum Aufruf des OrgPublishers eingeblendet.



Voraussetzungen

- Sie haben die Business Function *HCM, Personal & Organisation* (HCM_PAO_CI_1) aktiviert und die für die Business Function verfügbaren Customizing-Einstellungen vorgenommen.
- Sie arbeiten mit der Stammdatenanwendung *Personal & Organisation* (Web-Dynpro-Anwendung HRP AO_PAOM_MASTERDATA)

Weitere Informationen zur Konfiguration von *Personal & Organisation* finden Sie im SAP Help Portal unter http://help.sap.com/erp_hcm_ias2_2015_03/helpdata/de/af/64445599c14fc49c375de90e618ca9/frameset.htm

- Die Funktion *Schnittstelle in PPOM../MDT aktivieren* in den Basisparametern ist aktiv
- Es wurde eine existierende Programmvariante zum Szenario ORGC gepflegt

Vorgehen

Der Benutzer wählt eine Organisationseinheit aus der Liste aus. Der Button ist nun aktiv.

Der Benutzer drückt den Button. Abhängig vom Brower erscheint nun ein Dialog, der zum Öffnen oder Speichern der Datei auffordert. Der OrgPublisher öffnet sich, sobald der Benutzer auf den Button *Öffnen* gedrückt hat.

Beim Speichern der OTM- und OCB-Dateien sollten beide im gleichen Download-Verzeichnis abgelegt werden, damit die korrekten Vorlagendaten geladen werden.

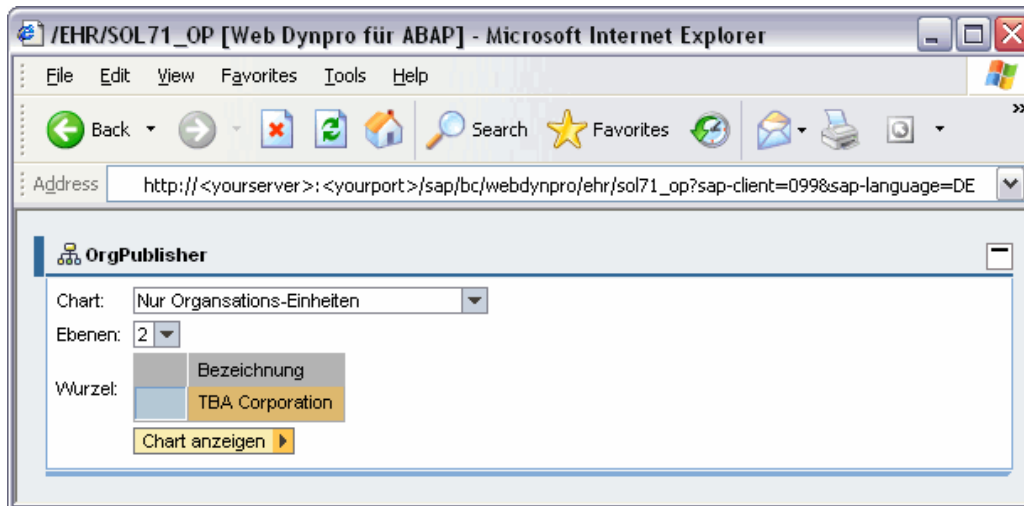
Hinweis: Wenn ein Benutzer den Button drückt, kann der *OrgPublisher* aufgrund technischer und sicherheitsrelevanter Einschränkungen nicht direkt aufgerufen werden. Es wird stattdessen die generierte OCB-Datei (und, falls eingestellt, zusätzlich die OTM-Datei) zum Download angeboten.

6 OrgPublisher in einer Web Applikation oder Portal aufrufen

Diese Kapitel bezieht sich auf die Integration des OrgPublisher in Verbindung mit dem Zusatzmodul „Real-Time Extension“.

Die Integration des OrgPublisher's in die Portaloberfläche entnehmen Sie bitte der „*Installationsbeschreibung*“.

Nach der Anmeldung am Portal erhalten Sie die folgende Benutzeroberfläche:



Wählen Sie ein *Chart* aus. Die Liste der Charts wird über das Customizing voreingestellt. Ebenso das Layout der Charts.

Wählen Sie die Anzahl der *Ebenen* aus. Da die Daten real-time aus SAP geholt werden, beeinflussen Sie hiermit die Antwortzeiten.

Da Sie am Portal mit einem SAP-user angemeldet sind, können automatisch alle Organisationseinheiten ermittelt werden, denen Sie zugeordnet sind. Für diese Organisationseinheiten können Sie sich nun Charts generieren lassen. Wählen Sie eine Organisationseinheit aus. Diese Organisationseinheit ist dann die *Wurzel* es Orgcharts.

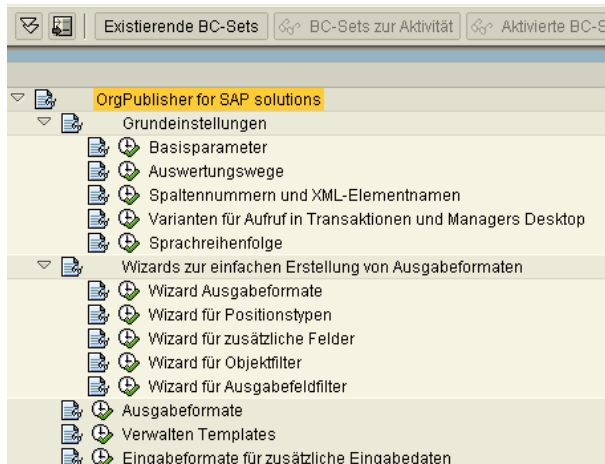
Dies setzt voraus, dass für jeden Endanwender (SAP-user) eine Personalnummer zugeordnet ist. Verwenden Sie dazu Transaktion PA30, Infotyp 105.

Klicken Sie auf „*Chart anzeigen*“.

7 Customizing des OrgPublisher SAP-Interfaces

Alle Customizing-Tabellen rufen Sie in der Rolle „EHR-SOLUTION:_ORGPUBLISHER“ unter dem Menüpunkt „Customizing“ auf oder starten Sie direkt die Transaktion /EHR/SOL71_IMG. Alle Customizing Einstellungen sind im Einführungsleitfaden dokumentiert: Doppelklicken Sie auf den Text oder klicken Sie das Dokument-Icon an.

Einführungsleitfaden anzeigen



7.1 Grundeinstellungen

Beachten Sie hierzu auch die Online Dokumentation!

7.1.1 Basisparameter

Diese Parameter müssen nur dann gepflegt werden, wenn Sie **nicht** mit den voreingestellten Werten arbeiten wollen. Bearbeiten Sie bei Bedarf die Voreinstellungen der Basisparameter. Informationen zu den Parametern finden Sie in der zugehörigen F1-Hilfe.

7.1.2 Auswertungsweg

Die OrgPublisher SAP-Schnittstelle extrahiert die Daten entlang eines Auswertungswegs. Dazu wird von SAP eine umfangreiche Anzahl von Auswertungswegen bereits ausgeliefert. Wenn Sie eigene Objekte oder Verknüpfungen mit nutzen wollen, dann müssen Sie einen eigenen Auswertungsweg anlegen. Jedem Ausgabeformat wird ein Auswertungsweg zugeordnet.

Wir empfehlen folgende Auswertungswege:

SBESCX	Für Organisationsstrukturen basierend auf Organisationseinheiten, die zusätzlich Planstellen, Stellen und Personen darstellen. Dieser Auswertungsweg enthält auch externe Personen und User. Außerdem findet er auch Planstellen, die nur eine Leiterverknüpfung A012 zur Organisationseinheit haben, aber keine A003-Verknüpfung.
O-O_DOWN	Wenn im OrgChart ausschließlich Organisationseinheiten dargestellt werden sollen
ORGA-P	für Planstellenhierarchien

7.1.3 Spaltennummern und XML Element-Namen

Ändern Sie diese Tabelle nur, wenn Sie mehr als 200 Ausgabefelder benötigen oder das XML-Schema ändern wollen. Diese Tabelle wird über die mitgelieferten Customizing-Aufträge bereits gefüllt ausgeliefert. Dabei sind 200 Felder vordefiniert.

7.1.4 Varianten für Aufruf in Transaktionen und Manager's Desktop

Wenn „OrgPublisher SAP-Interface“ direkt aus den Transaktionen PPOM_OLD, PPOME oder PPMDT heraus aufgerufen wird, dann wird das Downloadprogramm /EHR/SOL71_ORGPUB über eine Programmvariante gestartet, die Sie in dieser Tabelle hinterlegen können. Dabei ordnen Sie den einzelnen Szenarien dieser Transaktionen eine Programmvariante zu. Die Varianten hängen vom Objekttyp und vom Szenario ab, z.B.



Transaktion	View	Szenario	Variante
PPOME	Besetzungsplan (Struktur)	ORG2	CUS&MIN
PPOME	Organisationsstruktur	ORGC	CUS&ORG

In den ausgelieferten Customizing-Aufträgen werden mandanten-übergreifende Systemvarianten verwendet, die mit dem Programm ausgeliefert werden.

Hinweis: Wenn Sie eigene Varianten nutzen wollen, um z.B. eigene Ausgabeformate in der PPOME zu nutzen, dann können Sie nur Programm-, aber keine Systemvarianten verwenden.

7.1.5 Sprachreihenfolge

Mit dieser Tabelle legen Sie die Reihenfolge der Sprachen für sprachabhängige Daten, z.B. Texttabellen, fest. Diese Funktion bietet sich an, wenn Sie in Ihrem Unternehmen die im SAP-Standard vorhandene Tabelle T778L nicht verwenden können, da sie für andere Anforderungen gepflegt wurde.

Hinweis: Es kann z.B. durch eine Migration der Daten vorkommen, dass diese kein Sprachkennzeichen besitzen. Um diese Daten auch auslesen zu können, können Sie in Ihre Sprachreihenfolge einen Eintrag mit Sprache BLANK aufnehmen.

7.2 Ausgabeformate

Achtung: Neu ab Version 4: Wizards

Verwenden Sie in der Regel die Wizards, um Ihre Ausgabeformate zu customizen. So geht es schnell und einfach (siehe Kapitel „Wizards“). Dann können Sie dieses Kapitel überspringen. Nur für spezielle Anforderungen benötigen Sie die im Folgenden beschriebenen Customizing-Tabellen.

Unter **Ausgabeformate** (Transaktion /EHR/SOL71_DOWNV1) definieren Sie Ihre kundeneigenen Ausgabeformate. Mit Hilfe eigener Ausgabeformate sind Sie in der Lage, die Charts auf Anforderungen oder Informationsbedürfnisse einer speziellen Zielgruppe, wie beispielsweise Manager oder Mitarbeiter, abzustimmen.

„**Ausgabeformate**“ bestehen aus verschiedenen Teilen:

- Der *Auswertungsweg* (Planstellenhierarchie, OrgStruktur etc.) wird in der Tabelle zugewiesen.
- In der Regel werden hier die Vorgaben übernommen.
In der Tabelle *Objekttypen* können Sie die Objekttypen (aus dem Auswertungsweg) einschränken, die gelesen werden sollen, und die hierarchische Reihenfolge der PD-Objekte definieren. Diese Hierarchie hat Auswirkungen auf die spätere Ausgabe der Daten. Lesen Sie ggf. dazu die Online Dokumentation.
- *Ausgabefelder*
- Die *Ausgabedefinition* legt fest, welche Daten in welche Zusatzfelder geschrieben werden.
- Optional können Sie *Filter für Objekte* und *Filter für Ausgabefelder* definieren.

Wählen Sie ein Ausgabeformat aus und ändern Sie dann ggf. Objekttypen, Ausgabefelder oder Ausgabedefinitionen. Im Folgenden werden das Customizing der Ausgabefelder und der Ausgabedefinitionen beschrieben.

7.2.1 Objekttypen

Hier legen Sie die Objekttypen fest, für die Daten gelesen werden sollen. Entsprechende Ihrem Auswertungsweg vergeben Sie bitte eine Levelnummer für die Ebene, auf der das Objekt in Ihrem Auswertungsweg auftritt:

Beispiel: Auswertungsweg SBESCX.

Organisationseinheiten	Level 1
Planstellen	Level 2
Stellen	Level 3
Personen	Level 4
Externe Personen	Level 4

7.2.2 Ausgabefelder

Diese Tabelle beschreibt den Satzaufbau der Ausgangsdatei für den Download aus SAP bzw. der Eingabedatei für den OrgPublisher™. Am schnellsten erstellen Sie diese Tabelle, in dem Sie ein Standard-Ausgabeformat, z.B. /EHR/MIN oder /EHR/MAX, kopieren.

Die **Feldlänge** ist optional. Wenn Sie eine Länge angegeben, dann werden die Ausgabedaten auf diese Länge begrenzt.

Der **Datentyp** entspricht den Datentypen, die im OrgPublisher™ zugelassen sind. Wir empfehlen, immer das Textformat zu verwenden, und später im OrgPublisher™ den Feldern gezielt andere Datentypen zuzuweisen. Nutzen Sie dazu im OrgPublisher™ die Funktion Daten/Zusatzfeldeigenschaften.

Standardfelder sind vordefiniert (Spalte < 20). **Zusatzfelder** (ab Spalte 20) müssen dann im OrgPublisher™ den Positionstypen zugeordnet werden, damit Sie angezeigt werden. Beim Aufbau eines

neuen Ausgabeformats können Sie dazu auch die Option „Zusatzfelder für alle Positionstypen anzeigen“ im Downloadprogramm nutzen. Im OrgPublisher™ finden Sie diese Funktion auch im Menü unter Daten/Zusatzfeldeigenschaften.

Die folgenden Felder sind Standardfelder vom OrgPublisher™. Details entnehmen Sie bitte der *Online Dokumentation im OrgPublisher™*.

Spalte	Feldname
1	ParentBoxID
2	BoxID
3	BoxTitle
4	RecordType
5	ID
6	LastName
7	FirstName
8	MiddleName
9	JobID
10	JobTitle
11	Reserved
12	BoxSequenceNumber
13	JobSequenceNumber
14	PositionSequenceNumber
15	PhotoURL
16	Reserved
17	PositionID
18	LevelNumber
19	Reserved
≥ 20	Custom Fields

7.2.3 Ausgabedefinitionen

In den Ausgabedefinitionen können Sie für jedes Ausgabeformat einen individuell unterschiedlichen Aufbau der Ausgabedatei definieren. Die Datei wird Zeile für Zeile durch die Ausgabeanweisungen aufgebaut.

Folgende Typen von Ausgabeanweisungen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Feste Zuweisung von konstanten Werten
- Funktionen um Werte zu ermitteln
- Funktionen zum Auslesen von Tabellenfeldern
- Einfache Bedingungen (IF-THEN-ELSE)

Felder der Ausgabeanweisung:

Kommentar	Geben Sie hier ein * „Zeile im Ausgabeformat wird nicht verwendet“ ein, wenn einzelne Zeilen der Ausgabedefinition bei der Verarbeitung nicht berücksichtigt werden sollen. Mit dieser Funktion können Sie in der Testphase bestimmte Funktionen ausschließen, um z.B. das Setzen von Kennzeichen im OrgPublisher zu vermeiden.
Ausgabeformat (muss)	
Level (muss)	Geben Sie hier den Level an, den Sie auch für den Objekttyp definiert haben.
Tabellenposition (muss)	Steuert die Abarbeitung der Ausgabeanweisungen.
Ausgabefeld	Auswahl eines Ausgabefeldes
Objekttyp (muss)	gibt an, für welchen Objekttyp die Ausgabeanweisung gilt
Spezielle Funktionen	siehe unten.
Infotyp, Subtyp, Quellfeld	liest den Wert eines Infotypfeldes aus
Selektionsoption	Diese Option ist nur für Infotypen mit einem Subtyp = Blank wichtig. Siehe Online-Hilfe.
Präfix	definiert das Verknüpfungszeichen, wenn mehr als ein Quellfeld für das gleiche Zielfeld vorhanden ist. Wird kein Präfix definiert, so wird das Zielfeld nicht überschrieben, wenn es bereits durch vorhergehende Quellfelder gefüllt wurde. Mögliche Einträge: \$ = Leerzeichen \$O = Das Zielfeld wird überschrieben, auch wenn es bereits gefüllt ist. Aber nur dann, wenn das Quellfeld nicht leer ist. \$\$ = Verknüpfen der Quellfelder ohne Trennzeichen
Userexit	In diesem Feld werden ABAP-Routinen aufgerufen. Manche Sonderfunktionen verwenden ebenfalls dieses Feld (s.u.).
Methode (zum Lesen der Infotypen)	nur benutzen, wenn während des Lesens von Infotypen Performanceprobleme auftreten (<i>siehe auch</i> „Standardmethode zum Lesen von Infotypen“)
Parameter 1, Parameter 2	Mit Hilfe der Parameter 1 und 2 können weitere Daten an den verwendeten Userexit zur Verarbeitung übergeben werden

Ausgabeanweisung: „einfache“ Feldinhalte zuweisen

Mit Objekttyp, Infotyp, Subtyp und Quellfeld definieren Sie ein Quellfeld (Beispiel: aus dem Kurztextfeld im Infotyp „Objekt“ wird das Feld „Custom20“ mit der Kurzbezeichnung der Organisationseinheit gefüllt). Der Wert wird in das Ausgabefeld auf einem bestimmten Level geschrieben. Soll dasselbe Feld auf einem höheren Level nochmals gefüllt werden, entscheidet das Präfix, ob der alte Wert überschrieben wird oder der neue Wert angehängt wird.

Ausgabebezeichnung: Sonderfunktionen

Alternativ können Sie Daten mit Sonderfunktionen zuweisen:

CONSTANT	Mit der Sonderfunktion „CONSTANT“ wird einem Ausgabefeld der Wert (oder eine Zeichenkette) aus dem Feld Userexit zugewiesen.
OBJID	Im SAP-System wird für jedes PD-Objekt eine eindeutige 8-stellige ID vergeben. Mit der Sonderfunktion OBJID kann diese 8-stellige Objekt-ID gelesen werden. Wenn Sie die Planstellen-ID benötigen, lesen Sie entsprechend die OBJID des Objekttyps „S“.
OBJD_UP	Diese Funktion bestimmt die 8-stellige SAP-Objekt-ID für ein in der Hierarchie übergeordnetes Objekt. <u>Beispiel:</u> Für den Auswertungsweg ‚O-S-P‘ liefert die Sonderfunktion OBJD_UP für Objekttyp `S` (Planstelle) die SAP-ID der OrgEinheit.
ID	Während des Lesens der PD-Objekte bekommt jedes Objekt eine interne eindeutige „Lesereihenfolge“-ID. Diese ID ist besser als die SAP-Objekt-ID geeignet, um hierarchische Beziehungen zwischen Objekten zu unterscheiden, da die fortlaufende Nummerierung der SAP-Objekt-IDs keinen Rückschluss auf Über- und Unterordnungsverhältnisse, Prioritäten etc. zulässt. Die Ausgabefelder „BoxID“ und „ParentBoxID“ werden daher weitgehend mit diesen ID-Werten gefüllt.
ID_UP	Wie OBJD_UP bestimmt diese Funktion eine interne „Lesereihenfolge“-ID für ein in der Hierarchie übergeordnetes Objekt.
KEY	Liefert Objekttyp und Objekt-ID in einem Feld, z.B. O50003456
KEY_UP	Ermittelt vom direkt übergeordneten Objekt den Wert für das Feld BoxID. Diese Funktion kann für das Ausgabefeld ParentBoxID genutzt werden.
NEWID	Wenn in den Feldern „BoxID“ und „ParentBoxID“ weder die interne ID noch die 8-stellige SAP-Objekt-ID zum gewünschten Ergebnis führt, liefert die Funktion NEWID einen weiteren Wert. Der Startwert für diese NEWID-Funktion kann im Customizing eingestellt werden.
KOKRS/ KOSTL	Diese Funktion bestimmt den Kostenrechnungskreis (KOKRS) und die Kostenstelle (KOSTL) von einer Organisationseinheit oder einer Planstelle. Die Vererbung durch die Verknüpfung A011 wird dabei berücksichtigt.
STRUC	STRUC liefert ein Ergebnis, falls die Struktur in „Data Dictionary“ definiert ist. Diese Struktur ist mit Informationen über das Objekt in der Objekthierarchie gefüllt. Definieren Sie im Ausgabefeld „Quellfeld“ das Feld, dessen Inhalt Sie benötigen. <u>Beispiel:</u> Um einen Stellenbesetzungsprozentsatz für eine Person an einer Planstelle zu bekommen, benutzen Sie das Feld VPROZT Das Feld VRELAT beinhaltet die Verknüpfungen zu übergeordneten Objekten in der Hierarchie.
TABNR	Diese Funktion liest den Wert von einem Tabelleninfotyp, ohne einen zusätzlichen Userexit programmieren zu müssen. Tabelleninfotypen sind Infotypen der Tabellen HRPxxxx und HRTxxxx. Die Tabelle HRTxxxx kann dabei mehr als eine Datenzeile für ein spezifisches Objekt enthalten. Sie können dann die gewünschte Zeile im Feld „Userexit“ definieren.

Beispiel:

Objektyp = O, Infotyp = 1002, Subtyp = 0003, Inputfeld = TLINE, Userexit = 2

Diese Ausgabeanweisung liest die zweite Zeile des Eintrages der "Verbalen Beschreibung" des Objekts "O" = OrgEinheit.

TEXT

Diese Funktion liest die Texte zu einem Infotyp-Feld aus der entsprechenden Texttabelle. Im Feld Userexit der Ausgabeanweisung geben Sie den Tabellennamen und das Ausgabefeld, durch Bindestrich verbunden, an. *Beispiele:*

1. Text zur Mitarbeitergruppe
aus Texttabelle T501P

2. Text zum Personalbereich
aus Texttabelle T500P

Ausgabefeldname	OT	Funktion	Infity	Sel	STyp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
Custom052	P	TEXT	0001			PERSG	\$O	T501T-PTEXT	
Custom045	P	TEXT	0001			WERKS	\$O	T500P-NAME1-PERSA	

IF – ELSE –
ENDIF

Durch die Bedingungsprüfung IF können Sie Ausgabefelder, z.B. in Abhängigkeit eines bestimmten Infotyp-Feldinhaltes, zuweisen. Dabei kann die Bedingungsprüfung auf zweierlei Weisen verwendet werden:

Prüfung auf ein Infotyp-Feld

Beispiel: Wenn der Kurztext (Feld SHORT) der Stellenbezeichnung (Objekt „C“, IT 1000) „Assistant“ lautet, wird dem Ausgabefeld „RecordType“ der konstante Wert „<ASSIST>“ zugewiesen.

Ausgabefeldname	OT	Funktion	Infity	Sel	STyp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
	C	IF	1000			SHORT		Assistant	
RecordType	C	CONSTANT					\$O	<ASSIST>	
	C	ENDIF							

Prüfung auf Ergebnis eines Userexits

Beispiel: Wenn der Userexit „is_manager_orgunit“ den Ergebniswert „TRUE“ liefert, wird dem Ausgabefeld „RecordType“ der konstante Wert „M“ zugewiesen.

Ausgabefeldname	OT	Funktion	Infity	Sel	STyp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
	S	IF						IS_MANAGER_ORGUNIT	
RecordType	S	CONSTANT					\$O	M	
	S	ELSE							

Userexit/ Externe Routine: Wenn die oben genannten Sonderfunktionen nicht für die Umsetzung Ihrer Anforderungen ausreichen, haben Sie die Möglichkeit, über kundeneigene Userexits weitere Funktionen in ABAP zu definieren. Die Sonderfunktionen CONSTANT, TABNR oder TEXT können nicht mit kundeneigenen Userexits kombiniert werden.

Geben Sie den Namen Ihrer eigenen Formroutine im Feld „Userexit“ an. Zuvor müssen Sie den Modulpool in den Basisparametern einpflegen.

Wenn Sie einzelne Userexits anpassen wollen, dann können Sie gerne diese Beispiele in Ihren eigenen Namensraum kopieren, umbenennen und anpassen. In diesem Fall müssen Sie ebenfalls Ihr Modulpool in den Basisparametern eintragen (*siehe oben*).

Userexits

In der Auslieferung des OrgPublisher Interfaces sind bereits Userexits enthalten. Hier einige Beispiele, weitere Userexits sind im **Report /EHR/SOL71_EXT_FORMS**. Die genaue Definition entnehmen Sie der Dokumentation im Coding (se80) oder der Beschreibung im Anhang.

is_manager_orgunit Prüft auf die Leiterplanstellenverknüpfung 012 und gibt ein „Wahr“ oder „Falsch“ zurück. Muss in Verbindung mit einer IF-Bedingung verwendet werden. *Anwendungsbeispiel:*

Ausgabefeldname	OT	Funktion	Infy	Sel	STyp	Quellfeld	Präfix	Name Userexit
	S	IF						IS_MANAGER_ORGUNIT
RecordType	S	CONSTANT					\$O	M

get_infy_data Beispiel für Programmierung

without_leading_zeros Löscht die führenden Nullen eines Wertes, z.B. Personalnummer

Aus „00012345“ wird „12345“. *Anwendungsbeispiel:*

Ausgabefeldname	OT	Funktion	Infy	Sel	STyp	Quellfeld	Präfix	Name Userexit
								WITHOUT_LEADING_ZEROS
Custom043	P	OBJID					\$O	

div100 Konvertiert einen Prozent- oder Ganzzahlwert zu einem Dezimalwert mit zwei Nachkommastellen. Aus „100%“ wird „1,00“; *Anwendungsbeispiel:*

Ausgabefeldname	OT	Funktion	Infy	Sel	STyp	Quellfeld	Präfix	Name Userexit
Custom067	P		0008			BSGRD	\$O	DIV100

7.2.4 Objektfiler und Filter für Ausgabefelder

Über **Objektfiler** können einzelne Objekte einschließlich aller untergeordneten Objekte von der Verarbeitung ausgeschlossen werden.

Wie bei Mehrfachselektionen können mehrere Bedingungen für Infotypfelder des auszuschließenden Objekts definiert werden (siehe auch Filter Ausgabefeld). Der Objektfiler wird über Objekttyp, Infotyp, Subtyp und Quellfeld bestimmt.

Beispiel: Organisationseinheiten nicht im OrgPublisher darstellen, wenn im Infotyp 1010 (Hilfsmittel) die Werte 1 bis 5 stehen:

Objekttyp	0
Infotyp	1010
Subtyp	ZOPT
Quellfeldname	HILFM
Selektion	Nicht: die Werte sollen ausgeschlossen werden
Option	Between: Intervall
Von	1
Bis	5

Man verwendet den **Filter für Ausgabefelder**, wenn Datensätze in Abhängigkeit vom Inhalt der Ausgabefelder gefiltert werden sollen.

Je Ausgabefeld können wie bei Mehrfachselektionen mehrere Bedingungen angegeben werden:

Einzelwerte, Intervalle, Größer als, Kleiner als, Größer oder gleich, Kleiner oder Gleich ...

- oder Suchmuster mit den Suchzeichen + (genau ein Zeichen) und % (beliebig viele Zeichen)
- oder ein- oder ausschließende Bedingung

Beispiel: Der Mitarbeiterkreis von Personen (Objekttyp P) wird in das Kundenfeld **CF_Persk** ausgegeben. Personen aus dem Mitarbeiterkreis DU sollen nicht ausgegeben werden.

Ausgabefeldname	CF_Persk
Selektion	Nicht: die Werte sollen ausgeschlossen werden
Option	Equal: Einzelwert
Von	DU

7.3 Templates

In *Verwalten Templates* haben Sie die Möglichkeit, otm-Dateien (OrgPublisher-Dateien für die Formatierung der OrgCharts, siehe Kapitel Überblick) zentralisiert auf dem SAP-Server zu speichern und auch als Customizing-Tabellen zu transportieren. Damit stehen diese Dateien allen Anwendern automatisch zur Verfügung, die OrgPublisher™ beim Download lokal starten möchten (OrgPublisher™ muss dazu lokal installiert sein).

Das Template kann – muss aber nicht – beim Download angegeben werden. Dann wird im gleichen Verzeichnis wie die OCB-Datei (Daten) eine otm-Datei (Formatierung) mit gleichem Namen erzeugt. Wenn Sie die ocb-Datei im OrgPublisher™ öffnen, wird gleichzeitig auch die otm-Datei gelesen und Sie sehen ein oder mehrere formatierte Charts. Das Template kann auf den lokalen PC und auf das Dateiverzeichnis des SAP-Servers geladen werden.



Template laden: otm-Datei in SAP laden.



Template löschen



Template exportieren (in eine lokale Datei)

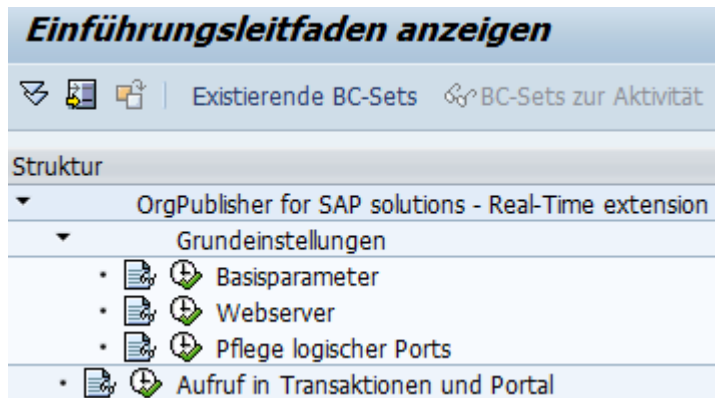
Hinweis: Starten Sie den *OrgPublisher™* beim Download aus SAP wird die otm-Datei nur dann mit verwendet, wenn Sie eine lokale Datei für die Ausgabe angegeben haben.

Hinweis: Mit *OrgPublisher* Version 10.1 wurden weitere sprachabhängige Dateitypen für Templates eingeführt (z.B. .OTM_DE, .OTM_ES...). Ab SAP-Interface Version 5.1 können Sie diese neuen Dateitypen ebenfalls hier hoch laden.

Da sich diese nur mit der entsprechenden Sprachversion der *OrgPublisher* Anwendung öffnen lassen, wird beim Download der Dateitypen OTM_XY zusätzlich auch immer eine entsprechende otm-Datei erzeugt.

7.4 Customizing „Real-Time Extension“ (optional)

Hierfür ist das Zusatzmodul „Real-Time Extension“ erforderlich. Mit der Rolle „EHR-SOLUTION:_ORGPUB_REALTIME“) erhalten Sie die zusätzliche Transaktion /EHR/SOL71_IMG_RT für das Customizing.



7.4.1 Grundeinstellungen - Basisparameter

Die Basisparameter legen grundlegende Eigenschaften für die "OrgPublisher™ for SAP® solutions Real-Time Extension" fest. Die Tabelle /EHR/S71_PARM_RT wird in der Regel einmalig für folgende Parameter eingestellt:

Auswertungsweg für Bestimmung Root-Objekt

Falls Sie die „Real-Time Extension“ in das Portal integrieren, muss das Wurzelobjekt (Organisationseinheit) für das Orgchart über einen Auswertungsweg ermittelt werden. Es wird bestimmt, in welchen OrgEinheiten der am Portal angemeldete Benutzer vorkommt. Diese OrgEinheiten werden dann dem Portalbenutzer in der Portaloberfläche zur Auswahl angeboten. *Empfehlung:* Verwenden Sie den Auswertungsweg SBESCX.

Standard ViewID für Transaktionen

Beim Aufruf von "OrgPublisher™ for SAP® solutions Real-Time Extension" aus Transaktionen – z.B. PPOME, wird standardmäßig die hier eingegebene ViewID gezogen, wenn über das Popup keine ViewID ermittelt wird (siehe *Kap. Aufruf von OrgPublisher Real-Time Extension in Transaktionen*, Tabelle /EHR/S71_ONLINE).

7.4.2 Grundeinstellungen - Webserver

Die Tabelle /EHR/S71_SERVER enthält die möglichen Server für die OrgPublisher Ausgabe über Web. Der Servername entspricht dabei dem Namen des logischen Ports. Das Feld URL enthält einen Teil der URL zur Anzeige des Charts mit dem Browser, einen Query String für das zu verwendende OTM-File und eine GUID.

7.4.3 Grundeinstellungen - Pflege logischer Ports

Dieser Menüpunkt ruft die Transaktion LPCONFIG auf. Dort ordnen Sie Ihren Web-Servern logische Ports zu, mit denen Sie die Verbindung zum SAP-System herstellen. Weitere Informationen finden Sie in der Installationsbeschreibung für den *OrgPublisher™ for SAP® solutions: OrgPublisher SAP-Interface*.

7.4.4 Aufruf in Transaktionen und Portal

In der Tabelle /EHR/S71_ONLINE werden die ViewID's festgelegt, die beim Aufruf von Transaktionen und im Portal in der F4-Hilfe angeboten werden. Mit Hilfe der ViewID wird die Ausgabe des Charts beim Aufruf des OrgPublisher's aus Transaktionen (z.B. PPOME) oder aus dem Portal heraus, gesteuert. Einer ViewID wird eine Variante aus dem OrgPublisher - Downloadprogramm und ein Objekttyp zugeordnet. Die Checkboxen "Portal" und "Transaktion" legen fest, ob die ViewID im Portal oder in Transaktionen (z.B. PPOME) angeboten werden soll. Standardmäßig werden zwei ViewID's, PPOME1 und PPOME2, ausgeliefert.

8 Standard-Ausgabeformate

Mit der Standard-Auslieferung werden einige Ausgabeformate bereitgestellt. Deren Namen beginnen mit „EHR“. Diese Ausgabeformate können Sie mit dem „Wizard für Ausgabeformate“ auf einen anderen Namen kopieren und entsprechend Ihren Anforderungen anpassen.

Alle Standard-Ausgabeformate wurden mit den Wizards erstellt.

Für jedes Standard-Ausgabeformat werden passende *Templates* bereitgestellt, die dann beim Aufruf des OrgPublisher's gleich die unterschiedlichen Formatierungsmöglichkeiten des Charts aufzeigen.

Die Templates gibt es in englischer und deutscher Fassung. Wählen Sie also z.B. das Template /EHR/MIN_EN um das Ausgabeformat /EHR/MIN mit englischen Bezeichnungen für Stile, Positionstypen und Feldbeschriftungen anzuzeigen bzw. /EHR/MIN_DE für die deutschen Bezeichnungen.

8.1 /EHR/ORG: Organisationsstruktur

Es werden nur Organisationseinheiten angezeigt (Auswertungsweg O-O_DOWN). Als Zusatzfelder (CustomXX) werden Lang- und Kurztext der OrgEinheit, die Kostenstelle und Wochenarbeitszeit der Organisationseinheit, sowie die OBJID ausgegeben. Für Stabsstellen wird der Positionstyp <SF> erzeugt, wenn bei der Organisationseinheit das Kennzeichen für die Stabsfunktion in Infotyp 1003 gesetzt ist. In der entsprechenden otm-Datei ist dem Positionstyp der Boxtyp „Mitarbeiterfunktion“ zugewiesen.

Le	TabPos	Ausgabefeldname	OT	Funktion	Infy	Sel	ST	Quellfeld	Präfix	Userexit
1	0010	ParentBoxID	O	ID_UP						
1	0020	BoxID	O	ID						
1	0030	BoxSequenceNumber	O	ID						
1	0035	PositionID	O	OBJID						
1	0040	BoxID	O	ID					\$O	
1	0050	RecordType	O	CONSTANT					\$O	<ORG>
1	0060	LastName	O	SPACE						
1	0070	BoxTitle	O		1000			STEXT	\$O	
1	0090		O	IF	1003			STABS		X
1	0100	RecordType	O	CONSTANT					\$O	<SF>
1	0110		O	ENDIF						
1	0120	BoxTitle	O		1000			STEXT	\$O	
1	0130	Custom020	O		1000			STEXT	\$O	
1	0140	Custom021	O		1000			SHORT	\$O	
1	0150	Custom022	O	KOSTL					\$O	
1	0160	Custom023	O	OBJID					\$O	KOSTL_TEXT
1	0170	Custom024	O		1011			WKAvg	\$O	WRITE

8.2 /EHR/MIN: Organisationsstruktur mit Planstellen, Stellen, Personen

Dieses Ausgabeformat nutzt den Auswertungsweg SBESCX um Organisationseinheiten, Planstellen, Stellen und Personen zu lesen.

Positionstypen: Die Leiter der Organisationseinheit werden in der obersten Box je Organisationseinheit angezeigt und bekommen den Positionstyp Manager (M). Alle anderen Planstellen der Organisationseinheit erhalten eine eigene Box und den Positionstyp Mitarbeiter (E). Wenn eine Organisationseinheit keinen Leiter hat, dann wird eine eigene Box mit dem Positionstyp <ORG> erzeugt. Um damit keine offene Position im OrgPublisher™ zu erzeugen, wird in das Feld Lastname ein Leerzeichen geschrieben.

Es gibt nur wenige *Zusatzfelder* (CustomXX): Langtext der Organisationseinheit, Planstelle und Stelle; ENAME, Telefonnummer, Email, Kostenstelle und Bezeichnung der Kostenstelle.

Level	TabPos	Ausgabefeldname	OT	Funktion	Infty	S	ST	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
1	0010	ParentBoxID	O	ID_UP							
1	0020	BoxID	O	ID							
1	0030	RecordType	O	CONSTANT						B	
1	0040	BoxSequenceNumber	O	ID							
1	0050	PositionID	O	OBJID							
1	0060	BoxTitle	O		1000			STEXT	\$O		
1	0070	Custom021	O		1000			STEXT	\$O		
2	0010		O	IF						HAS_MANAGER	
2	0020		O	ELSE							
2	0030	BoxID	O	ID					\$O		
2	0040	RecordType	O	CONSTANT					\$O	<ORG>	
2	0050	LastName	O	SPACE							
2	0060		O	ENDIF							
2	0070		S	IF						IS_MANAGER_ORGUNIT	
2	0080	RecordType	S	CONSTANT					\$O	M	
2	0090		S	ELSE							
2	0100	ParentBoxID	S	ID_UP					\$O		
2	0110	BoxID	S	ID					\$O		
2	0120	RecordType	S	CONSTANT					\$O	E	
2	0130	BoxSequenceNumber	S	ID					\$O		
2	0140		S	ENDIF							
2	0160	JobID	S		1000			STEXT	\$O		
2	0170	PositionID	S	OBJID					\$\$		
2	0180	JobTitle	S		1000			STEXT	\$O		
2	0190	Custom022	S		1000			STEXT	\$O		
3	0010	Custom023	C		1000			STEXT	\$O		
4	0010	PositionSequence- Number	P	ID							
4	0020	ID	P	OBJID							
4	0030	PositionID	P	OBJID					\$\$		
4	0040	LastName	P		0002			NACHN	\$O		
4	0050	FirstName	P		0002			VORNA	\$O		
4	0060	MiddleName	P		0002			MIDNM	\$O		
4	0070	Custom020	P	OBJID					\$O	KOSTL_TEXT	
4	0080	Photo	P	OBJID					\$O		
4	0090	Photo	P	CONSTANT					\$\$.jpg	
4	0100	Custom024	P		0001			ENAME	\$O		
4	0110	Custom025	P		0105		0020	USRID_LONG	\$O	FORMAT_TELNR_0105	

4	0120	Custom026	P		0105	0010	USRID_LONG	\$O
4	0130	Custom027	P	KOSTL				\$O

Hinweis: Der Positionstyp <ORG> wird für Organisationseinheiten ohne Leiter verwendet, damit diese von Organisationseinheiten mit Leitern unterschieden werden.

Die Anweisungen auf Level 2 für Objekttyp O (Positionen 10 bis 60) erzeugen eine eigene Box für Organisationseinheiten ohne Leiter.

Alle Standard-Ausgabeformate erzeugen je Planstelle eine neue Box im OrgChart. Aber ...

Im OrgPublisher™ können alle Mitarbeiter/ Planstellen einer Organisationseinheit in einer Box dargestellt werden, indem man im Menü Format/Diagramm die Funktion Autobuild-Optionen „Untergebene im selben Orgfeld“ (eine Box für Organisationseinheit) verwendet. Als dritte Variante kann man „Untergebene in untergeordnetem Orgfeld“ (Leiter in einer Box, alle anderen Mitarbeiter in anderer Box) einstellen. **Achtung:** Dazu muss dann auch die Priorität der benutzerdefinierten Positionstypen auf einen Wert ≥ 1 gesetzt werden (Menü Bearbeiten/Definieren -> Positionstypen).

8.3 /EHR/MAX: wie MIN, aber mit vielen Zusatzfeldern

/EHR/MAX hat das gleiche Grundgerüst wie /EHR/MIN, nur sind viele Zusatzfelder bereits vordefiniert. Nutzen Sie dieses Format, wenn Sie viele Infotypen in Ihrem System gepflegt haben und diese im OrgChart sehen möchten. Sie können Ausgabefelder ganz einfach und gezielt mit dem „Wizard für Ausgabeformate“ wieder (aus Ihrem kopierten Ausgabeformat) löschen. Gleiches gilt für die Positionstypen.

Level 1 – Organisationseinheiten

Zusatzfelder für OBJID; Kurz- und Langtext und Text der Kostenstelle der OrgEinheit sowie die Wochenarbeitszeit.

Level	TabPos	Ausgabefeldname	OT	Funktion	InfTy	Sel	STyp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
1	0010	ParentBoxID	O	ID_UP							
1	0020	BoxID	O	ID							
1	0030	RecordType	O	CONSTANT						B	
1	0040	BoxSequenceNumber	O	ID							
1	0050	PositionID	O								
1	0060	BoxTitle	O		1000			STEXT	\$O		
1	0070	Custom020	O		1000			OBJID	\$O		
1	0080	Custom021	O		1000			SHORT	\$O		
1	0090	Custom022	O		1000			STEXT	\$O		
1	0100	Custom023	O	KOSTL					\$O		
1	0110	Custom024	O	OBJID					\$O	KOSTL_TEXT	
1	0120	Custom075	O		1011			WKAvg	\$O	WRITE	

Level 2 – OrgEinheiten und Planstellen

Positionstyp <ORG> für OrgEinheiten ohne Leiter; der Nachname wird mit einem Leerzeichen gefüllt. Dadurch wird vermieden, dass im OrgPublisher™ „Open Position“ angezeigt wird.

2	0010		O	IF		HAS_MANAGER
2	0020		O	ELSE		
2	0030	BoxID	O	ID	\$O	
2	0040	RecordType	O	CONSTANT	\$O	<ORG>
2	0050	LastName	O	SPACE		
2	0060		O	ENDIF		

Nun werden Positionstypen für Manager (M) und Mitarbeiter (E) zugewiesen. Für jede neue Planstelle wird eine neue Box generiert.

2	0070		S	IF		IS_MANAGER_ORGUNIT
2	0080	RecordType	S	CONSTANT	\$O	M
2	0090		S	ELSE		
2	0100	ParentBoxID	S	ID_UP	\$O	
2	0110	BoxID	S	ID	\$O	
2	0120	RecordType	S	CONSTANT	\$O	E
2	0130	BoxSequenceNumber	S	ID	\$O	
2	0140		S	ENDIF		

Hier werden die Standardfelder gefüllt.

2	0160	JobID	S	OBJID		
2	0170	PositionID	S	OBJID	\$\$	
2	0180	JobTitle	S		1000	STEXT \$O

Zusatzfelder für OBJID, Kurz- und Langtext der Planstelle, Text der Kostenstelle und Hilfsmittel

2	0190	Custom025	S		1000	OBJID \$O
2	0200	Custom026	S		1000	SHORT \$O
2	0210	Custom027	S		1000	STEXT \$O
2	0220	Custom028	S	KOSTL		\$O
2	0230	Custom029	S	OBJID		\$O KOSTL_TEXT
2	0240	Custom030	S	TEXT	1010	0001 HILFM \$O T777W-HTEXT

Positionstyp für Stabsstellen

2	0250		S	IF	1003	STABS X
2	0260	RecordType	S	CONSTANT		\$O <SF>
2	0270		S	ENDIF		

Es folgende weitere Zusatzfelder für Tarifgebiet und Tarifgruppe von/bis (von der Planstelle).

Level 3 – Stelle

Es werden drei Zusatzfelder generiert für OBJID; Kurz- und Langtext:

3	0010	Custom031	C		1000	OBJID \$O
3	0020	Custom032	C		1000	SHORT \$O
3	0030	Custom033	C		1000	STEXT \$O

Es folgende weitere Zusatzfelder für Tarifgebiet und Tarifgruppe von/bis (von der Stelle).

In Abhängigkeit vom Kürzel der Stelle (oder objid der Stelle) können unterschiedliche *Positionstypen* definiert werden. Das Beispiel zeigt die Definition von „Vorstand“ basierend auf dem Kürzel der Stelle.

3	0100		C	IF	1000	SHORT	Vorstand
3	0110	RecordType	C	CONSTANT		\$O	<VORSTAND>
3	0120		C	ENDIF			

Level 4 – Person

Hinweis: Grundsätzlich gibt es verschiedene Alternativen, um den Namen einer Person in die Standardfelder des OrgPublisher's (LastName, FirstName, MiddleName) zu lesen. In Abhängigkeit davon kann der Name im OrgPublisher™ im Chart unterschiedlich dargestellt werden. Zum zweiten beeinflusst es die Sortierung in der Listenansicht. Bei den Wizards ist eine Darstellung voreingestellt, Sie können aber unter mehreren Alternativen wählen und diese ändern.

Es gibt leider im OrgPublisher™ kein Standardfeld für den Titel. Deshalb muss er ggf. mit dem Vornamen in ein Feld geschrieben werden

Standardfelder für Personen:

		PositionSe-					
4	0010	quenceNumber	P	ID			
4	0020	ID	P	OBJID			
4	0030	PositionID	P	OBJID			\$\$

Die folgenden Zusatzfelder wurden mit dem „Wizard für Ausgabeformate“ definiert.

4	0040	Custom034	P		0002	GBDAT	\$O	
4	0050	Custom035	P		0002	GBDAT	\$O	CALC_DATE
4	0060	Custom036	P		0002	GESCH	\$O	READ_DOMVALUE
4	0070	Custom037	P	TEXT	0002	NATIO	\$O	T005T-NATIO-LAND1
4	0080	Custom038	P	TEXT	0002	FAMST	\$O	T502T-FTEXT
4	0090	Custom039	P		0006	1	PSTLZ	\$O
4	0100	Custom039	P	CONSTANT		1	\$\$	-
4	0110	Custom039	P		0006	1	ORT01	\$\$
4	0120	Custom040	P		0006	1	TELN	\$O
4	0130	Custom041	P		0009		BANKN	\$O
4	0140	Custom042	P		0012		STRKL	\$O
4	0150	Custom043	P	OBJID			\$O	WITHOUT_LEADING_ZEROS
4	0160	Custom044	P		0001		WERKS	\$O
4	0170	Custom045	P	TEXT	0001		WERKS	\$O
4	0180	Custom046	P		0001		BTRTL	\$O
4	0190	Custom047	P	TEXT	0001		BTRTL	\$O
4	0200	Custom048	P	KOKRS			\$O	
4	0210	Custom049	P	KOSTL			\$O	
4	0220	Custom050	P	OBJID			\$O	KOSTL_TEXT
4	0230	Custom051	P		0001		PERSG	\$O
4	0240	Custom052	P	TEXT	0001		PERSG	\$O
4	0250	Custom053	P		0001		PERSK	\$O

4	0260	Custom054	P	TEXT	0001	PERSK	\$O	T503T-PTEXT
4	0270	Custom055	P	TEXT	0001	SACHP	\$O	T526-SACHN-SACHX
4	0280	Custom056	P	TEXT	0001	SACHA	\$O	T526-SACHN-SACHX
4	0290	Custom057	P	TEXT	0001	SACHZ	\$O	T526-SACHN-SACHX
4	0300	Custom058	P	OBJID			\$O	ENTRY_DATE
4	0310	Custom059	P	OBJID			\$O	LEAVING_DATE
4	0320	Custom060	P		0008	TRFAR	\$O	
4	0330	Custom061	P	TEXT	0008	TRFAR	\$O	T510A-TARTX
4	0340	Custom062	P		0008	TRFGB	\$O	
4	0350	Custom063	P	TEXT	0008	TRFGB	\$O	T510G-TGBTX
4	0360	Custom064	P	TEXT	0016	CTTYP	\$O	T547S-CTTXT
4	0370	Custom065	P		0007	WOSTD	\$O	WRITE
4	0380	Custom066	P		0007	EMPCT	\$O	WRITE
4	0390	Custom067	P		0008	BSGRD	\$O	div100
4	0400	Custom068	P		0032	TEL01	\$O	
4	0410	Custom068	P		0032	TEL02	/	
4	0420	Custom069	P		0032	WAUSW	\$O	
						USRID_		
4	0430	Custom070	P		0105	0010 LONG	\$O	
						USRID_		
4	0440	Custom071	P		0105	0020 LONG	\$O	FORMAT_TELNR_0105
4	0450	Custom072	P		0032	GEBNR		
4	0460	Custom073	P		0032	ZIMNR		
4	0470	Custom074	P		0032	KFZKZ		

Bei Abwesenheitsarten für Elternzeit wird der Positionstyp <PARENT> zugewiesen.

4	0480		P	IF	2001	0600 AWART	0600	
4	0490	RecordType	P	CONSTANT			\$O	<PARENT>
4	0500		P	ENDIF				
4	0510		P	IF	2001	0601 AWART	0601	
4	0520	RecordType	P	CONSTANT			\$O	<PARENT>
4	0530		P	ENDIF				

Standardfeld „PhotoURL“: Der Dateiname für das Photo wird aus der Personalnummer gebildet.

4	0540	PhotoURL	P	OBJID				
4	0550	PhotoURL	P	CONSTANT			\$\$.jpg
4	0560	Custom082	P		0002	RUFNM	\$O	
4	0570	Custom083	P		0001	ENAME	\$O	
4	0580	Custom084	P	OBJID			\$O	get_manager
4	0590	Custom085	P	OBJID			\$O	manager_substitute
4	0600	Custom086	P		0016	ARBER	\$O	
4	0610	Custom087	P		0007	TEILK	\$O	
4	0620	Custom088	P	OBJID			\$O	get_vac_current

Abschließend werden die Standardfelder für den Namen gefüllt.

4	0630	LastName	P	0002	NACHN	\$O
4	0640	FirstName	P	0002	VORNA	\$O
4	0650	MiddletName	P	0002	MIDNM	\$O

8.4 /EHR/STAFF: Stabsfunktion

Alle Mitarbeiter von Stabsorganisationseinheiten bekommen die Stabsfunktion. Dazu wird das Ausgabefeld Custom020 in einer IF-Anweisung verwendet. Leiter von Stabsorganisationseinheiten erhalten den Positionstyp <SFManager> und Mitarbeiter den Positionstyp <SFEmployee>.

Ist die Checkbox für Stab (PPOME) bei der Organisationseinheit gepflegt, werden alle Mitarbeiter dieser Stabsorganisationseinheit als Stabsmitarbeiter gekennzeichnet. Ist die Checkbox für die Stabsfunktion nur bei den jeweiligen Planstellen (aber nicht bei der Organisationseinheit) gesetzt, werden ausschließlich diese Mitarbeiter als Stabsmitarbeiter dargestellt.

Level	TabPos	Ausgabefeldname	OT	Funktion	Infty	Sel	STyp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
1	0010	ParentBoxID	O	ID_UP							
1	0020	BoxID	O	ID							
1	0030	RecordType	O	CONSTANT						B	
1	0040	BoxSequenceNumber	O	ID							
1	0050	PositionID	O	OBJID							
1	0060	Custom020	O		1003			STABS			
1	0070	BoxTitle	O		1000			STEXT	\$O		
2	0010		O	IF						HAS_MANAGER	
2	0020		O	ELSE							
2	0030	BoxID	O	ID					\$O		
2	0040	RecordType	O	CONSTANT					\$O	<ORG>	
2	0050	LastName	O	SPACE							
2	0060		O	ENDIF							
2	0070		O	IF	1003			STABS		X	
2	0080	RecordType	O	CONSTANT					\$O	<SF>	
2	0090		O	ENDIF							
2	0100	PositionID	S	OBJID					\$\$		
2	0110		S	IF						IS_MANAGER_ORGUNIT	
2	0120	RecordType	S	CONSTANT					\$O	M	
2	0130		S	ELSE							
2	0140	ParentBoxID	S	ID_UP					\$O		
2	0150	BoxID	S	ID					\$O		
2	0160	RecordType	S	CONSTANT					\$O	E	
2	0170	BoxSequenceNumber	S	ID					\$O		
2	0180		S	ENDIF							
2	0190	JobID	S		1000			STEXT			
2	0200	Custom020	S		1003			STABS			
2	0210	Custom020	S	IF						X	
2	0220		S	IF						IS_MANAGER_ORGUNIT	
2	0230	RecordType	S	CONSTANT					\$O	<SFManager>	
2	0240		S	ELSE							
2	0250	RecordType	S	CONSTANT					\$O	<SFEmployee>	
2	0260		S	ENDIF							
2	0270		S	ENDIF							
2	0280	JobTitle	S		1000			STEXT	\$O		

		PositionSe-							
4	0010	quenceNumber	P	ID					
4	0015	PositionID	P	OBJID				\$\$	
4	0020	ID	P	OBJID					
4	0030	LastName	P		0002		NACHN	\$O	
4	0040	FirstName	P		0002		VORNA	\$O	
4	0050	MiddleName	P		0002		MIDNM	\$O	
4	0060	Photo	P	OBJID				\$O	
4	0070	Photo	P	CONSTANT				\$\$.jpg

8.5 /EHR/POS: Planstellenhierarchie

Dieses Beispiel zeigt Planstellen und Personen in einer Planstellenhierarchie an (Auswertungsweg ORGA-P). Es gibt daher auch nur einen *Positionstyp* E (Mitarbeiter).

An der Planstelle werden *Zusatzfelder* für die Kostenstelle, den Text der Kostenstelle und für die OBJID der Planstelle gefüllt; bei der Person wird der Beschäftigungsgrad gelesen und durch 100 dividiert, so dass der Wert in Prozent angezeigt und für die Headcount-Berechnung summiert werden kann. Für das Photo wird der Dateiname objid.jpg erzeugt.

O									
Level	TabPos	Ausgabefeldname	T	Funktion	Infty	Sel	STyp	Quellfeld	Präfix Userexit
1	0010	ParentBoxID	S	ID_UP					
1	0020	BoxID	S	ID					
1	0030	BoxSequenceNumber	S	ID					
1	0035	PositionID	S	OBJID					
1	0040	RecordType	S	CONSTANT				\$O	E
1	0050	JobID	S	OBJID				\$O	
1	0060	BoxTitle	S		1000		SHORT	\$O	
1	0070	JobTitle	S		1000		STEXT	\$O	
1	0080	Custom020	S		1000		SHORT	\$O	
1	0090	Custom021	S	KOSTL				\$O	
1	0100	Custom022	S	OBJID				\$O	KOSTL_TEXT
1	0110	Custom023	S		1000		OBJID	\$O	
2	0010	PositionSequenceNumber	P	ID				\$O	
2	0015	PositionID	P	OBJID				\$\$	
2	0020	Custom025	P		0008		BSGRD	\$O	div100
2	0030	LastName	P		0002		NACHN	\$O	
2	0040	FirstName	P		0002		VORNA	\$O	
2	0050	MiddleName	P		0002		MIDNM	\$O	
2	0070	Photo	P	OBJID				\$O	
2	0080	Photo	P	CONSTANT				\$\$.jpg

8.6 /EHR/UFL: Universal File Layout

Ab Version 11 stehen Ihnen im OrgPublisher™ vordefinierte Reports zur Verfügung, mit denen Sie einfach Charts, Organigramme, etc. erstellen können. Diese Reports basieren auf dem „Universal File Layout“ (UFL), welches die Eingabefelder fest vorgibt. Entspricht ein Ausgabeformat dem UFL, so können Sie die vordefinierten Reports mit Ihren SAP-Daten nutzen.

Hinweis: Die vordefinierten Reports stehen Ihnen nur zur Verfügung, wenn Sie die Premium-Version des OrgPublisher™ verwenden.

Für den *OrgPublisher™ for SAP® solutions* können Sie jetzt das Ausgabeformat /EHR/UFL verwenden. Das Format unterstützt die folgenden Datenfeld-Gruppen

- „OrgPublisher Standard Fields 1-19“
- „Common Generic Fields 20-52“

Mit dieser Basis-Version können Sie bereits einen Großteil der vordefinierten Reports verwenden. Sie können das Ausgabeformat aber auch manuell erweitern, um weitere vordefinierte Reports nutzen zu können.

Level 1 – Organisationseinheiten

Das Grundgerüst des Ausgabeformats entspricht dem des /EHR/MIN. Darüber hinaus werden folgende Zusatzfelder gefüllt:

- Bezeichnung OrgEinheit
- ID OrgEinheit
- Kostenstelle OrgEinheit
- Text Kostenstellen OrgEinheit.

Das UFL sieht zudem Zusatzfelder für „Divison“ (Feld 24) und „Abteilung“ (Feld 25) vor. Diese Felder werden als Platzhalter mit dem Langtext der OrgEinheit gefüllt.

Lvl	TabPos	Ausgabefeldname	O	T	Funktion	Infty	Styp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
1	10	ParentBoxID	O		ID_UP						
1	20	BoxID	O		ID						
1	30	RecordType	O		CONSTANT					B	
1	40	BoxSequenceNumber	O		ID						
1	50	PositionID	O		OBJID						
1	60	BoxTitle	O			1000		STEXT	\$O		
1	70	Custom020	O			1000		STEXT	\$O		
1	80	Custom021	O			1000		OBJID	\$O		
1	90	Custom024	O			1000		STEXT			
1	100	Custom025	O			1000		STEXT			
1	110	Custom026	O		OBJID				\$O	KOSTL_TEXT	
1	120	Custom027	O		KOSTL				\$O		

Level 2 – OrgEinheiten und Planstellen

Hier wird der „Positionstyp <ORG>“ für OrgEinheiten ohne Leiter gebildet. Der Nachname wird mit einem Leerzeichen gefüllt. Dadurch wird vermieden, dass im OrgPublisher™ der Positionstyp „Open Position“ angezeigt wird.

Lvl	TabPos	Ausgabefeldname	O T	Funktion	Infty	Styp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
2	10		O	IF						HAS_MANAGER
2	20		O	ELSE						
2	30	BoxID	O	ID				\$O		
2	40	RecordType	O	CONSTANT				\$O	<ORG>	
2	50	LastName	O	SPACE						
2	60		O	ENDIF						

Level 2 – Planstellen

Nun werden Positionstypen für Manager (M) und Mitarbeiter (E) zugewiesen. Für jede Planstelle wird eine neue Box generiert.

Lvl	TabPos	Ausgabefeldname	O T	Funktion	Infty	Styp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
2	70		S	IF						IS_MANAGER_ORGUNIT
2	80	RecordType	S	CONSTANT				\$O	M	
2	90		S	ELSE						
2	100	ParentBoxID	S	ID_UP				\$O		
2	110	BoxID	S	ID				\$O		
2	120	RecordType	S	CONSTANT				\$O	E	
2	130	BoxSequenceNumber	S	ID				\$O		
2	140		S	ENDIF						

Hier werden Standardfelder JobSequenceNumber, JobID, PositionID und JobTitle für das Objekt Planstelle generiert, sowie ein Zusatzfeld für das Beginndatum der Planstelle (Feld 52) gefüllt.

Lvl	TabPos	Ausgabefeldname	O T	Funktion	Infty	Styp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
2	150	JobSequenceNumber	S	ID						
2	160	JobID	S		1000		STEXT	\$O		
2	170	PositionID	S	OBJID				\$\$		
2	180	JobTitle	S		1000		STEXT	\$O		
2	190	Custom052	S		1000		BEGDA			

Level 3 – Stelle

Es werden folgende Zusatzfelder für ID Jobfamilie, ID Stelle sowie Langtext Stelle generiert:

Lvl	TabPos	Ausgabefeldname	O T	Funktion	Infty	Styp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
3	10	Custom028	C		1001	A450	SOBID			
3	30	Custom030	C		1000		OBJID	\$O		
3	40	Custom031	C		1000		STEXT	\$O		

Level 4 – Person

Standardfelder für Personen:

Lvl	TabPos	Ausgabefeldname	O T	Funktion	Infty	Styp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
4	10	PositionSequenceNumber	P	ID						
4	20	ID	P	OBJID						
4	30	PositionID	P	OBJID				\$\$		
4	40	LastName	P		0002		NACHN	\$O		
4	50	FirstName	P		0002		VORNA	\$O		
4	60	MiddleName	P		0002		MIDNM	\$O		
4	70	Photo	P	OBJID				\$O		
4	80	Photo	P	CONSTANT				\$\$.jpg

Die folgenden Zusatzfelder für Personen werden gebildet:

- Feld 22 Geschäftsbereich
- Feld 23 ID Geschäftsbereich
- Feld 33 Personalnummer
- Feld 34 ID Benutzer
- Feld 36 Eintrittsdatum
- Feld 37 Wiedereintrittsdatum
- Feld 38 Geburtsdatum
- Feld 39 Geschlecht
- Feld 40 Volkszugehörigkeit
- Feld 42 Vertragsart
- Feld 43 Text Mitarbeitergruppe
- Feld 44 Text Mitarbeiterkreis
- Feld 45 Beschäftigungsstatus
- Feld 46 Länderschlüssel
- Feld 47 Region
- Feld 48 Personalbereich
- Feld 49 E-Mail
- Feld 50 Telefon
- Feld 51 Sachbearbeiter Personalstammdaten
- Feld 52 Beginndatum Planstelle

O									
Lvl	TabPos	Ausgabefeldname	T	Funktion	Infty	Styp	Quellfeld	Präfix	Name Userexit
4	90	Custom022	P	TEXT	0001		GSBER		TGSBT-GTEXT
4	100	Custom023	P		0001		GSBER		
4	110	Custom033	P	OBJID				\$O	WITHOUT _LEADING_ZEROS
4	120	Custom034	P		0105	0001	USRID		
4	130	Custom036	P	OBJID				\$O	ENTRY_DATE
4	140	Custom037	P	OBJID				\$O	ENTRY_DATE
4	150	Custom038	P		0002		GBDAT	\$O	
4	160	Custom039	P		0002		GESCH	\$O	READ_DOMVALUE
4	170	Custom040	P	TEXT	0077		RACKY	\$O	T505S-LTEXT
4	180	Custom043	P	TEXT	0001		PERSG	\$O	T501T-PTEXT
4	190	Custom044	P	TEXT	0001		PERSK	\$O	T503T-PTEXT
4	200	Custom042	P	TEXT	0016		CTTYP	\$O	T547S-CTTXT
4	210	Custom045	P	TEXT	0000		STAT2	\$O	T529U-STATN-TEXT1
4	220	Custom046	P		0006	1	LAND1		
4	230	Custom047	P		0006	1	COUNC		
4	240	Custom048	P	TEXT	0001		WERKS	\$O	T500P-NAME1-PERSA
4	250	Custom049	P		0105	0010	USRID_LONG	\$O	
4	260	Custom050	P		0105	0020	USRID_LONG	\$O	FORMAT_ TELNR_0105
4	270	Custom051	P	TEXT	0001		SACHP	\$O	T526-SACHN-SACHX
4	280	Custom052	P		1001	B008	BEGDA	\$O	

8.7 /EHR/UFL_B: Universal File Layout - Basic

Ab Version 11.8 ist eine reduzierte Variante des UFL mit dazugehörigen vordefinierten Reports im OrgPublisher™ verfügbar. Wenn Sie diese Reports mit Ihren SAP Daten füllen möchten, steht Ihnen das neue Standardausgabeformat /EHR/UFL_B zur Verfügung.

Level 1 – Organisationseinheiten

Das Grundgerüst des Ausgabeformats entspricht dem des /EHR/MIN.

O									
Lvl	TabPos	Ausgabefeldname	T	Funktion	Infty	Styp	Quellfeld	Präfix	Name Userexit
1	10	ParentBoxID	O	ID_UP					
1	20	BoxID	O	ID					
1	30	RecordType	O	CONSTANT					B
1	40	BoxSequenceNumber	O	ID					
1	50	PositionID	O	OBJID					
1	60	BoxTitle	O		1000		STEXT	\$O	

Level 2 – OrgEinheiten und Planstellen

Hier wird der „Positionstyp <ORG>“ für OrgEinheiten ohne Leiter gebildet. Der Nachname wird mit einem Leerzeichen gefüllt. Dadurch wird vermieden, dass im OrgPublisher™ der Positionstyp „Open Position“ angezeigt wird.

Lvl	TabPos	Ausgabefeldname	O	T	Funktion	Infty	Styp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
2	10		O		IF					HAS_MANAGER	
2	20		O		ELSE						
2	30	BoxID	O		ID				\$O		
2	40	RecordType	O		CONSTANT				\$O	<ORG>	
2	50	LastName	O		SPACE						
2	60		O		ENDIF						

Level 2 – Planstellen

Nun werden Positionstypen für Manager (M) und Mitarbeiter (E) zugewiesen. Für jede Planstelle wird eine neue Box generiert.

Lvl	TabPos	Ausgabefeldname	O	T	Funktion	Infty	Styp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
2	70		S		IF					IS_MANAGER_ORGUNIT	
2	80	RecordType	S		CONSTANT				\$O	M	
2	90		S		ELSE						
2	100	ParentBoxID	S		ID_UP				\$O		
2	110	BoxID	S		ID				\$O		
2	120	RecordType	S		CONSTANT				\$O	E	
2	130	BoxSequenceNumber	S		ID				\$O		
2	140		S		ENDIF						

Hier werden Standardfelder JobSequenceNumber, JobID, PositionID und JobTitle für das Objekt Planstelle generiert.

Lvl	TabPos	Ausgabefeldname	O	T	Funktion	Infty	Styp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
2	150	JobSequenceNumber	S		ID						
2	160	JobID	S			1000		STEXT	\$O		
2	170	PositionID	S		OBJID				\$\$		
2	180	JobTitle	S			1000		STEXT	\$O		

Level 4 – Person

Standardfelder für Personen:

Lvl	TabPos	Ausgabefeldname	O	T	Funktion	Infty	Styp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
4	10	PositionSequenceNumber	P		ID						
4	20	ID	P		OBJID						
4	30	PositionID	P		OBJID				\$\$		
4	40	LastName	P			0002		NACHN	\$O		
4	50	FirstName	P			0002		VORNA	\$O		
4	60	MiddleName	P			0002		MIDNM	\$O		
4	70	Photo	P		OBJID				\$O		
4	80	Photo	P		CONSTANT				\$\$.jpg	

Die folgenden Zusatzfelder für Personen werden gebildet:

- Feld 20 E-Mail
- Feld 21 Telefonnummer am Arbeitsplatz (Festnetz)
- Feld 22 Telefonnummer am Arbeitsplatz (Handy)

O									
Lvl	TabPos	Ausgabefeldname	T	Funktion	Infty	Styp	Quellfeld	Präfix	Name Userexit
4	140	Custom020	P		0105	0010	USRID_LONG		
4	150	Custom021	P		0105	0020	USRID_LONG	\$O	FORMAT_TELNR_0105
4	160	Custom022	P		0105	CELL	USRID_LONG	\$O	

9 Tipps und Tricks

Starten der /EHR/-Transaktionen

Da alle Transaktionen von „OrgPublisher SAP-Interface“ im Namensraum /EHR/ liegen, sollten Sie bei Eingabe des Transaktionsnamens im Kommandofeld immer ein **/n** davor setzen, also z.B. /n/EHR/SOL71_IMG. Sonst erhalten Sie die Fehlermeldung „Transaktion HR/.... existiert nicht“.

Ein Ausgabeformat – verschieden Layouts

Weitere Layouts mit „Je Planstelle eine Box“ oder „Je OrgEinheit eine Box mit allen Mitarbeitern“: im OrgPublisher™ unter Bearbeiten/ Definieren die Prioritäten anpassen: 0 für Manager, 1 für Mitarbeiter und alle anderen untergeordneten Positionstypen.

Auswertungsweg

Das Interface kann alle Objekte verwenden, die über einen Auswertungsweg erreicht werden. Legen Sie sich ggf. einen eigenen Auswertungsweg an, wenn Sie weitere Objekte, z.B. Qualifikationen (Objektyp Q), Aufgaben (Objektyp T) oder andere PD-Objekte in den Chart aufnehmen wollen.

Reihenfolge/ Sortierung der Objekte im OrgChart

Für die Sortierung bietet der OrgPublisher™ drei Standardfelder: BoxSequenceNumber für die OrgEinheiten, JobSequenceNumber für die Planstelle/ Stelle und PositionSequenceNumber für die Person, z.B. ist **BoxSequenceNumber** ist die laufende Nummer der Box. Wenn das Feld nicht gefüllt wird, werden Boxen standardmäßig im Diagramm alphabetisch nach ihrer BoxID angeordnet.

Der „Wizard für Ausgabeformate“ verwendet standardmäßig diese Anweisungen:

Ausgabefeldname	OT	Funktion	Infty	Sel.option	STyp	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
BoxSequenceNumber	O	ID							
	S	IF						IS_MANAGER_ORGUNIT	
	S	ELSE							
BoxSequenceNumber	S	ID					\$O		
	S	ENDIF							
JobSequenceNumber	S	ID							
PositionSequenceNumber	P	ID							

Da das Interface mit diesen Anweisungen zu den einzelnen PD-Objekten eindeutige ID's in Abhängigkeit der Reihenfolge der Erscheinung der Objekte im Auswertungsweg vergibt, werden sie dann auch im OrgChart richtig dargestellt.

Wenn Sie die Reihenfolge der Boxen oder die Reihenfolge der Personen oder Planstellen innerhalb einer Box nach anderen Kriterien sortieren wollen, prüfen Sie bitte, welche Möglichkeiten durch die Füllung der Ausgabefelder Box-, Position- und JobSequenceNumber mit unterschiedlichen Werten zur Verfügung stehen. Wir verweisen an dieser Stelle auf die Online Dokumentation im OrgPublisher™.

Automatisch generierte PhotoURL

Um eine PhotoURL im Format „PERNR.jpg“ automatisch zu generieren, gehen Sie bitte wie folgt vor: Weisen Sie dem Feld „PhotoURL“ mit der Sonderfunktion „OBJID“ die 8-stellige SAP-interne Personalnummer zu und löschen Sie die führenden Nullen mit dem Userexit „without_leading_zeros“. Um die Endung „.jpg“ hinzuzufügen, weisen Sie dem Feld nun auch noch die Zeichenkette „.jpg“ mit der Sonderfunktion „CONSTANT“ zu. Durch das Präfix „\$\$“ wird diese Zeichenkette direkt an den bestehenden Eintrag geknüpft.

Ausgabefeldname	OT	Funktion	Infty	Sel.option	STyp	Quellfeld	Präfix	Name Userexit
PhotoURL	P	OBJID						without_leading_zeros
PhotoURL	P	CONSTANT					\$\$.jpg

Hinweis: Wir empfehlen dieses Vorgehen nur dann, wenn die Fotos aller Mitarbeiter auch tatsächlich vorliegen.

Elternzeit/ Erziehungsurlaub

Wenn Sie Mitarbeiter mit einer bestimmten Abwesenheitsart im Chart unterschiedlich darstellen oder gar ausblenden wollen, dann gehen Sie wie folgt vor:

Beispiel: Erziehungsurlaub, z.B. Abwesenheitsart 0600

Um alle Mitarbeiter in „Elternzeit“ später im OrgPublisher™ gleich formatieren zu können, muss diesen Personen der gleiche Positionstyp zugewiesen werden. In diesem Beispiel wird allen Personen mit Abwesenheitsart 0600 im gewählten Zeitraum der Positionstyp „<PARENT>“ zugewiesen. Diesem Positionstyp können Sie später im OrgPublisher™ einen sprechenden Namen, z.B. „Elternzeit“ geben.

Ausgabefeldname	OT	Funktion	Infty	Sel.option	STyp	Quellfeld	Präfix	Name Userexit
	P	IF	2001		0600	AWART		0600
RecordType	P	CONSTANT					\$O	<PARENT>
	P	ENDIF						

Positionstypen in Abhängigkeit der Stelle zuweisen

Nutzen Sie die Sonderfunktion „IF“, wenn Sie einer Stelle (SAP Objekttyp „C“) einem bestimmten Positionstyp zuzuweisen möchten. *Beispiel:*

Ausgabefeldname	OT	Funktion	Infty	Sel.option	STyp	Quellfeld	Präfix	Name Userexit
	C	IF	1000			SHORT		Sekretärin-D
RecordType	C	CONSTANT					\$O	<SEK>
	C	ENDIF						

Weitere Tipps und Tricks werden im Workshop und Training vermittelt, die zusätzlich zum Produkt angeboten werden.

10 Automatisierung der Chart-Erstellung

Um die Chart-Erstellung vollständig zu automatisieren, gehen Sie wie folgt vor:

Definieren Sie eines oder mehrere Ausgabeformate

Erstellen Sie sich Varianten für den **Report /EHR/SOL71_ORGPUB**.

Definieren Sie einen oder mehrere JOBS (**Transaktion SM36**), um Daten über den **Report /EHR/SOL71_ORGPUB** mit der entsprechenden Variante herunterzuladen.

Wenn notwendig, kopieren Sie die Ausgabedatei mittels FTP (File Transfer) vom Applikationsserver zu Ihrem Arbeitsplatz, bzw. dem Server, auf dem OrgPublisher™ installiert ist.

Erstellen Sie in OrgPublisher™ ein Layout/ Design für Ihre Charts und definieren Sie dort die Publikationspfade (Publizieren auf WebServer/Pfad/Formatierung etc.).

Richten Sie auf dem Server (auf dem OrgPublisher™ installiert ist) einen geplanten Task (MS Task Scheduler, DOS-Befehl AT oder ähnliches) ein, der den OrgPublisher™ zu definierten Zeiten mit der entsprechenden ocb-Datei startet. Dieser automatische Start des OrgPublisher's wird die Publikation auf die vordefinierten WebServer-Verzeichnisse automatisch durchführen.

Charts publizieren


Bitte lesen Sie dazu die Online Dokumentation im [OrgPublisher™](#).

Varianten richten Sie folgendermaßen ein:

Aktivieren Sie beim Speichern der Variante das Feldattribut "Musseingabefeld" für die Felder „Objektauswahlzeitraum von/bis“ und „Datenauswahlzeitraum von/bis“.

Wählen Sie für alle diese Felder "Dynamische Datumsberechnung" und wählen Sie "Aktuelles Tagesdatum". Hinweis: Sie müssen für alle diese Felder die gleichen Einträge vornehmen!

Variantenattribute

Bildzuordnung übernehmen 

Variantenname:
Bedeutung:

☐ Nur für Hintergrundverarbeitung
☐ Variante schützen
☐ Nur im Katalog anzeigen
☐ Systemvariante (automatischer Transport)

Bildzuordnung

Angelegt	Selektionsbilder
<input checked="" type="checkbox"/>	1000
<input checked="" type="checkbox"/>	0001
<input checked="" type="checkbox"/>	0002
<input type="checkbox"/>	0003

Objekte des Selektionsbildes

Selekt...	Feldname	Typ	Feld ausbl...	'BIS' Feld a...	Feld ohne W...	GPA ausschalten	Musseingabef...	Selektionsvariable	Option	Name der Variablen (Eingabe nur per F4)
1.000	Laufendes Jahr auswerten	P	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
1.000	Zukunft auswerten	P	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
1.000	Objektauswahlzeitraum von	P	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	D		Aktuelles Tagesdatum
1.000	Objektauswahlzeitraum bis	P	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	D		Aktuelles Tagesdatum
1.000	Datenauswahlzeitraum von	P	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	D		Aktuelles Tagesdatum
1.000	Datenauswahlzeitraum bis	P	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	D		Aktuelles Tagesdatum

11 Anhang

11.1 Routinen im Modulpool /EHR/SOL71_EXT_FORMS

Der Modulpool /EHR/SOL71_EXT_FORMS enthält Userexits, Programmierbeispiele und „weitere Routinen“. Userexits lassen sich direkt und ohne Änderung in den Ausgabeformaten verwenden, die Programmierbeispiele können als Vorbild für eigene Anpassungen dienen, und die „weiteren Formroutinen“ werden von anderen Userexits aufgerufen.

11.1.1 Userexits

CALC_DATE

Berechnung einer Datumsdifferenz in Jahren: Tagesdatum - Datum aus Parameter P_IN

Rückgabewert: Datumsdifferenz in Jahren.

Objektyp: Alle Objekttypen.

Beispiel: Alter

GBR_MIN	4	60	Custom020	P		0002		gbdat	\$0	calc_date
---------	---	----	-----------	---	--	------	--	-------	-----	-----------

DIV100

Das Eingabefeld P_IN wird durch 100 dividiert.

Rückgabewert: P_IN / 100.

Objektyp: Alle Objekttypen.

Beispiel: Beschäftigungsgrad

GBR_MIN	4	60	Custom020	P		0008		bsgrd	\$0	div100
---------	---	----	-----------	---	--	------	--	-------	-----	--------

EDUCATION

Ermittlung der Art und des Textes der Ausbildung eines Objekttyps. Wenn bei einem Mitarbeiter mehrere Ausbildungen hinterlegt sind, müssen Sie diesen User-Exit mehrfach aufrufen.

Objektyp: Person

Rückgabewert: Art und Textes der Ausbildung aus dem Infotyp *Ausbildung* (0023).

Beispiel:

GBR_5031	4	90	Custom020	P	OBJID	...			\$0	education
GBR_5031	4	100	Custom021	P	OBJID	...			\$0	education
GBR_5031	4	110	Custom022	P	OBJID	...			\$0	education

ENTRY_DATE

Es wird das Eintrittsdatum über den Funktionsbaustein HR_ENTRY_DATE bestimmt. Dabei wird das Merkmal ENTRY ausgewertet. Das Eintrittsdatum wird entsprechend des Stichtages ermittelt. Liegt der Stichtag vor dem Eintrittsdatum, wird das letzte gültige Wiedereintrittsdatum ausgegeben.

Rückgabewert: Eintritts- oder Wiedereintrittsdatum

Objekttyp: Person.

Beispiel: Eintrittsdatum

GBR_MIN	4	60	Custom020	P	OBJID	...					\$0	entry_date
---------	---	----	-----------	---	-------	-----	--	--	--	--	-----	------------

FORMAT_PHONNR_USA

Falls Infotyp 0006 verwendet wird, wird nur konvertiert, wenn LAND1 = 'US'. Ansonsten wird immer konvertiert.

Rückgabewert: Telefonnummer in der Form (123) 555-1212

Objekttyp: Person.

Beispiel: Telefonnummer

GBR_MIN	4	60	Custom020	P	OBJID	...					\$0	format_phonnr_usa
---------	---	----	-----------	---	-------	-----	--	--	--	--	-----	-------------------

FORMAT_TELNR_0105

Die Telefonnummer aus Infotyp 0105 wird ausgegeben.

Rückgabewert: Telefonnummer in der Form Teil 1 – Teil 2

Objekttyp: Person.

Beispiel: Telefonnummer

GBR_MIN	4	60	Custom020	P		0105	0020	USRID_LONG	\$0	format_telnr_0105
---------	---	----	-----------	---	--	------	------	------------	-----	-------------------

GET_COUNT_RELAT

Userexit ist obsolet, wurde für indirect reporting verwendet. Im Userexit wird das Vorzeichen der Verknüpfung gedreht: z.B. wird aus dem Parameterwert AZ02 BZ02. Nach dieser Verknüpfung wird dann gesucht. Falls die Verknüpfung mehrfach vorkommt, filtert ein Ausgabefeldfilter den Satz mit der entsprechenden Planstelle heraus.


Rückgabewert: Anzahl der Planstellen.

Objekttyp: Planstelle.

Beispiel:

GBR_ZIZ2	2	800	CF_RELAT	S	STRUC	...		VRSIGN	\$0	
GBR_ZIZ2	2	801	CF_RELAT	S	STRUC	...		VRELAT	\$\$	
GBR_ZIZ2	2	900	CF_RELAT	S	IF	...				BZ02
GBR_ZIZ2	2	911	ParentBoxID	S		1001	AZ02	SOBID	\$0	parentboxid_indirect
GBR_ZIZ2	2	920	BoxID	S	CONSTANT	...			\$\$	BZ02
GBR_ZIZ2	2	921	BoxID	S		1001	AZ02	SOBID	\$\$	parentboxid_indirect
GBR_ZIZ2	2	925	RecordType	S	CONSTANT	...			\$0	IE
GBR_ZIZ2	2	927	Count	S		1001	AZ02	SOBID	\$0	get_count_rel
GBR_ZIZ2	2	930		S	ENDIF	...				

Ausgabefeldfilter:

Output field filter							
Output form ...	Output field name	TabPos	SIGN	Option	From	to	Wizard
GBR_Z122	Count	1	Exclude speci	Between: Range of values	2	9999999	

GET_EFFECTIVE_DATE

Ermittlung des Auswertungstichtages, mit dem die Daten aus dem SAP-System geladen wurden (Feld *Heute*).


Rückgabewert: Stichtag

Objektyp: Alle Objekttypen

Im Standard wird der Stichtag im Format YYYYMMDD (internes Format) zurückgegeben. Bei Bedarf können Sie im Parameter 1 ein andere Datumsaufbereitung hinterlegen. Hier können Sie die folgenden Werte hinterlegen:

- DD/MM/YY
- MM/DD/YY
- DD/MM/YYYY
- MM/DD/YYYY
- DD.MM.YYYY
- YYYY/MM/DD
- YYYY.MM.DD
- DDMMYY
- MMDDYY
- YYMMDD
- MM.YYYY
- MM/YYYY

Beispiel:

Output definitions													
Format	Level	T.	Output field name	O.	Function	ITYPE	S..	Source ...	P..	Name of User Exit	M.	W	Parameter 1
SST_MIN	1	5	Custom020	0	OBJID ...				\$0	get_effective_date			MM.YYYY

Wir empfehlen, den User-Exit auf Level 1 in den Ausgabedefinitionen aufzurufen.

GET_LEAVE

Ermittlung des Urlaubsanspruches aus Infotyp 2006. Es werden das Kontingent 10 und die Kontingente aus den Parametern 1 und 2 berücksichtigt.

Rückgabewert: Urlaubsanspruch in Tagen mit Nachkommastellen.

Objektyp: Person.

Beispiel:

GBR_MIN	4	60	Custom020	P	OBJID ...				\$0	get_leave			11	09
---------	---	----	-----------	---	-----------	--	--	--	-----	-----------	--	--	----	----

GET_MONITORING_OF_DATES

Terminverfolgung – Das Datum des letzten Satzes des Subtyps zum IT 0019, der in den Ausgabeformaten angegeben ist, wird angezeigt.

Rückgabewert: Datum

Objektyp: Person.

Beispiel:

GBR_ZIZ3	4	60	Custom020	P	OBJID	...	0019	02	TERMN	\$0	get_monitoring_of_dates
GBR_ZIZ3	4	70	Custom021	P	OBJID	...	0019	05	TERMN	\$0	get_monitoring_of_dates
GBR_ZIZ3	4	80	Custom022	P	OBJID	...	0019	01	TERMN	\$0	get_monitoring_of_dates

GET_PICTURE

Der Userexit sammelt Fotos vom SAP ArchiveLink und speichert sie lokal. Der Ordner wird über ein Popup eingegeben und muss existieren. Wird kein Ordner eingegeben, werden keine Bilder gespeichert. Sind die Bilder schon im Ordner vorhanden, werden diese nicht noch einmal aus dem SAP gezogen. Der Name des Bildes wird aus der Personalnummer und der Extension gebildet. Der Userexit arbeitet nicht im Batch.

Rückgabewert: Foto, wird lokal gespeichert.

Objektyp: Person.

Beispiel:

GBR_FOTO	4	55	Custom020		OBJID	...				\$0	get_picture
----------	---	----	-----------	--	-------	-----	--	--	--	-----	-------------

GET_PICTURE_URL

Der Userexit arbeitet ähnlich wie der Userexit GET_PICTURE, allerdings holt er die URL des Bildes vom Archiv, statt das Bild selbst vom SAP Archive zu holen.

Die URL kann eine Länge von 4096 Zeichen haben. Im Parameter 1 können Sie festlegen, welche Zeichen ausgegeben werden sollen:

- Parameter 1
- 1 = Zeichen 1 bis 1000
 - 2 = Zeichen 1001 bis 2000
 - 3 = Zeichen 2001 bis 3000
 - 4 = Zeichen 3001 bis 4000
 - 5 = Zeichen 4001 bis 4096

Anders als der Userexit GET_PICTURE kann der Userexit get_picture_url auch im Hintergrund verarbeitet werden.

Rückgabewert: URL des Bildes

Objektyp: Person

Beispiel:

GBR_FOTO	4	55	Custom020	P	OBJID	...				\$0	get_picture_url	1
----------	---	----	-----------	---	-------	-----	--	--	--	-----	-----------------	---

GET_QUALIFICATION

Die Qualifikation und die Ausprägung werden mit dem Funktionsbaustein RH_GET_QUALIFICATION ermittelt. Entsprechend der Anzahl der möglichen Qualifikationen müssen Kundenfelder bereitgestellt werden.

Rückgabewert: Bezeichnung der Qualifikation und deren Ausprägung

Objektyp: Person

Beispiel:

GBR_QUALI	4	65	quali1	P	OBJID	...				\$0	get_qualification
GBR_QUALI	4	66	quali2	P	OBJID	...				\$0	get_qualification
GBR_QUALI	4	67	quali3	P	OBJID	...				\$0	get_qualification

GET_VAC_CURRENT

Ermittlung des aktuellen, noch verbleibenden Urlaubs über Kontingent 10 und die Kontingente in den Parametern 1 und 2.

Rückgabewert: Anzahl Tage mit Nachkommastellen

Objektyp: Person.

Beispiel:

GBR_MIN	4	60	Custom020	P	OBJID	...				\$0	get_vac_current
---------	---	----	-----------	---	-------	-----	--	--	--	-----	-----------------

GET_WORKTIME_PERCENT

Ermittlung des Prozentsatzes der Arbeitszeit aus dem Infotyp 1011 von der vollen Arbeitszeit entsprechend dem Customizing.

Rückgabewert: Prozentsatz mit Nachkommastellen

Objektyp: Planstelle.

Beispiel:

Output for...	Level	Tab...	Output field name	O..	Function	IType	Sel.op...	Subtype	Input field name	Prefix	User Exit
GBR_PRZT	2	180	worktime	S	OBJID OBJID...						get_worktime_percent

HAS_MANAGER

Bestimmung des Managers einer OrgEinheit über die B012 Verknüpfung. Ist das aktuelle Objekt keine OrgEinheit, wird die nächste übergeordnete gesucht.

Der Userexit wird u.a. in den Standard-Ausgabeformaten /EHR/MIN und /EHR/MAX verwendet.

Rückgabewert: X, bei Vorhandensein eines Managers.

Objektyp: Alle.

Beispiel:

GBR_MIN	2	10		0	IF	...					HAS_MANAGER
GBR_MIN	2	20		0	ELSE	...					

ID_FROM_ORGUNIT

Ermitteln der internen ID von Organisationseinheiten zum Weitergeben an eine Planstelle.

Wird verwendet für Auswertungswege mit B012 zwischen O und S (Leiterplanstelle) und B002 zwischen S (Leiterplanstelle) und "normalen" S.

Rückgabewert: Interne ID der OrgEinheit

Objektyp: OrgEinheit, Planstelle

Beispiel:

GBR_MIN	2	210	Custom021	S	OBJID	...					\$0	id_from_organit
---------	---	-----	-----------	---	-------	-----	--	--	--	--	-----	-----------------

IS_MANAGER_ORGUNIT

Es wird geprüft, ob diese Planstelle eine A012-Verknüpfung zur der aktuellen Organisationseinheit hat, d.h. die Organisationseinheit ist das vorhergehende Objekt im Auswertungsweg.

Wird die Planstelle durch den Auswertungsweg mehr als einmal für die gleiche Organisationseinheit ausgewählt (über B012 und B003 im Auswertungsweg), dann wird sie nur einmal ausgewählt. Der Userexit wird u.a. in den Standard-Ausgabeformaten /EHR/MIN und /EHR/MAX verwendet.

Rückgabewert: Kennzeichen zum Löschen der Planstelle

Objektyp: Planstelle

Beispiel:

GBR_MIN	2	70		S	IF	...						IS_MANAGER_ORGUNIT
---------	---	----	--	---	----	-----	--	--	--	--	--	--------------------

KOSTL_TEXT

Rückgabewert: Text der Kostenstelle.

Objektyp: OrgEinheit, Planstelle, Stelle

Beispiel:

/EHR/MAX	2	220	Custom029	S	OBJID						\$0	KOSTL_TEXT
----------	---	-----	-----------	---	-------	--	--	--	--	--	-----	------------

LEAVING_DATE

Bestimmung Austrittsdatum über Funktionsbaustein HR_LEAVING_DATE. Dabei wird das Merkmal LEAVE verwendet.

Rückgabewert: Austrittsdatum

Objektyp: Person

Beispiel:

GBR_MIN	4	60	Custom020	P	OBJID						\$0	leaving_date
---------	---	----	-----------	---	-------	--	--	--	--	--	-----	--------------

GET_MANAGER

Bestimmung des Managers.

Parameter 1 = leer oder Parameter 1 = name → Der Name des Managers wird übergeben.

Parameter 1 = pernr → Die Personalnummer des Managers wird übergeben.

Objektyp: Person

Beispiel:

GBR_MIN	4	60	Custom020	P	OBJID	...					\$0	get_manager
GBR_MIN	4	70	Custom021	P	OBJID	...					\$0	get_manager

MANAGER_SUBSTITUTE

Ermittlung des Stellvertreters des Managers einer Person über den Infotyp *Organisatorische Zuordnung* (0001). Der User-Exit ermittelt die Planstelle und die Organisationseinheit des Mitarbeiters über den Infotyp 0001. Dann sucht er zu der zugehörigen Leiterplanstelle über die Stellvertreter-Verknüpfung (Parameter 1, im SAP-Standard die Verknüpfung 210) die Stellvertreter-Planstelle und über die Verknüpfung 008 den Inhaber dieser Stellvertreter-Planstelle.

Rückgabewert: Vor- und Nachname des Stellvertreters

Objektyp: Person

Beispiel:

GBR_MIN	4	60	Custom020	P	OBJID	...					\$0	manager_substitute
---------	---	----	-----------	---	-------	-----	--	--	--	--	-----	--------------------

Siehe auch User-Exit MANAGER_SUB_NEW.

MANAGER_SUB_NEW

Ermittlung des Stellvertreters des Managers einer Person über den im Programm *OrgPublisher SAP Interface* angegebenen Auswertungsweg. Im Gegensatz zum User-Exit MANAGER_SUBSTITUTE können Sie über diesen User-Exit den Stellvertreter des Managers aller Planstellen ermitteln, denen ein Mitarbeiter zugeordnet ist.

Zu der gefundenen Leiterplanstelle wird über die Stellvertreter-Verknüpfung (Parameter 1) die Stellvertreter-Planstelle wie folgt gesucht:

- Wenn Sie die Verknüpfung im Parameter 1 zwischen Planstellen (S - S) pflegen, geben Sie im Parameter 2 ein S ein. Der User-Exit ermittelt den Stellvertreter über den Inhaber der Stellvertreter-Planstelle (im Standard Verknüpfung 008)
- Wenn Sie die Verknüpfung im Parameter 1 zwischen Planstelle und Person (S - P) pflegen, geben Sie im Parameter 2 ein P ein. Der User-Exit ermittelt über die Stellvertreter-Verknüpfung zur Person direkt die Person des Stellvertreters.

Der User-Exit sucht den Auswertungsweg so lange ab, bis er den ersten Stellvertreter eines Managers gefunden hat.

Rückgabewert: Vor- und Nachname des Stellvertreters

Objektyp: Person

Beispiel:

GBR_MIN	4	70	Custom020	P	OBJI...						\$0	manager_sub_new	210	S
---------	---	----	-----------	---	---------	--	--	--	--	--	-----	-----------------	-----	---

Siehe auch User-Exit MANAGER_SUBSTITUTE.

NAME_RESIDENT_ORGUNIT

Ermittlung von Daten der Organisations-Einheit, der eine Planstelle zugeordnet ist (Verknüpfung 003). Sie können diesen User-Exit vor allem bei indirekten Positionstypen (dotted lines) verwenden, deren Planstelle weitere Berichtslinien/Verknüpfungen zu Planstellen oder Organisations-Einheiten besitzt, um Informationen der direkt zugeordneten Organisations-Einheit darzustellen

Rückgabewert: Feld aus Infotyp 1000 der Organisations-Einheit, mit der die Planstelle über die 003-Verknüpfung verbunden ist

Objekttyp: Planstelle

Geben Sie im Parameter 1 die Nummer der Verknüpfung an, die Ihre zweite Berichtslinie/dotted line repräsentiert (z.B. 005).

Geben Sie im Parameter 2 den technischen Feldnamen an, den Sie aus dem Infotyp 1000 der Organisations-Einheit auslesen möchten.

Bleibt das Parameter 2 leer, so wird als Default die Bezeichnung der Organisations-Einheit (STEXT) ermittelt.

Beispiel:

Level	Ta...	Ausgabefeldname	C	Funktion	Infty	Se...	S...	Quellfeldname	Präfix	Name Userexit	Met...	Wiz...	Parameter 1
2	220	RecordType	S	IF ...						IE			
2	230	BoxTitle	S	OBJID ...					\$0	name_resident_orgunit			005
2	240		S	ENDIF ...									

PARENTBOXID_FROM_SUPERVISOR

Obsolet. Bestimmung der ParentboxID vom Supervisor über die A002 Verknüpfung.

Wenn kein Supervisor existiert oder der Supervisor ist Leiter (B012 Verknüpfung), dann wird das Ausgabefeld gelöscht. Wurde für indirect reporting verwendet.

Rückgabewert: ParentboxID des Supervisors

Objekttyp: Planstelle

PARENTBOXID_INDIRECT

Obsolet: Bestimmung der ParentboxID aus einer Indirect Report – Beziehung unter der Annahme, dass BoxID und ParentboxID aus Objekttyp und Objekt-ID bestehen.

Rückgabewert: ParentboxID

Objekttyp: Planstelle

PARENTBOXID_POSITION

Obsolet. Es wird geprüft, ob das vorangegangene Objekt eine Leiterplanstelle ist. Wenn ja wird die BoxID die ID der OrgEinheit. Wenn nicht, wird kein Wert zurückgegeben.

Rückgabewert: ID der OrgEinheit

Objekttyp: Planstelle

PREV_EMPL

Ermittlung von früheren Arbeitgebern.

Rückgabewert: Arbeitgeber aus Infotyp *Andere/Frühere Arbeitgeber* (0023)

Objektyp: Person

Wenn Sie mehrere Arbeitgeber ausgeben möchten, müssen Sie den User-Exit mehrfach aufrufen.

Beispiel:

GBR_5031	4	120	Custom023	P	OBJID	...				\$0	prev_empl
GBR_5031	4	130	Custom024	P	OBJID	...				\$0	prev_empl
GBR_5031	4	140	Custom025	P	OBJID	...				\$0	prev_empl

READ_DOMVALUE

Die Routine ermittelt in Abhängigkeit vom Infotyp, Feldnamen, Sprachcode und dem Textwert über Datenelement und Domäne den Festwerttext der Domäne.

Rückgabewert: Text entsprechend dem Wert des übergebenen Feldes.

Objektyp: Alle Objekttypen.

Beispiel: Geschlecht

GBR_MIN	4	60	Custom020	P		0002		GESCH	\$0	read_domvalue
---------	---	----	-----------	---	--	------	--	-------	-----	---------------

READ_IT41_DATE

Ermittlung des Datums der entsprechenden Datumsart (zum Beispiel: 07 – Erster Arbeitstag, usw.). Das Datum wird mit Parameter 1 aus dem Infotyp *Datumsangaben* (0041) gelesen.

Wenn auch der Parameter 2 geliefert wird, wird statt des Datums die Anzahl von Jahren, Monaten, Wochen oder Tagen berechnet, die seit dem Datum vergangen sind.

Parameter 1 Datumsart (zum Beispiel: 01, 07, Z0, usw.)

Parameter 2
Y = Anzahl von Jahren seit dem in der Datumsart angegebenen Datum
M = Anzahl von Monaten seit dem in der Datumsart angegebenen Datum
W = Anzahl von Wochen seit dem in der Datumsart angegebenen Datum
D = Anzahl von Tagen seit dem in der Datumsart angegebenen Datum

Rückgabewert: Datum der Datumsart / Anzahl von Jahren/Monaten/Wochen/Tagen seit dem Datum der Datumsart

Objektyp: Person

Beispiel:

GBR_MIN	4	55	Custom020	P	OBJID	...			\$0	read_it41_date	01	M
---------	---	----	-----------	---	-------	-----	--	--	-----	----------------	----	---

REJECT_PERSK

Mitarbeiter mit einem bestimmten Mitarbeiterkreis sollen nicht berücksichtigt werden.

In diesem Fall ist das der Mitarbeiterkreis DN.

Rückgabewert: kein Wert

Objektyp: Person

Beispiel:

GBR_MIN	4	80	Custom021	P		0001		PERSK	\$0	reject_persk
---------	---	----	-----------	---	--	------	--	-------	-----	--------------

SELECT

Lesen und ausgeben einer Zeichenfolge an einer bestimmten Position eines Feldes. Mit diesem User-Exit können Sie z.B. bei Objektnummern, die sich aus verschiedenen Informationen zusammensetzen (z.B. Sozialversicherungsnummer), eine Information aus der Zeichenfolge separieren und ausgeben.

Dazu geben Sie im Parameter 1 die Position an, ab der selektiert werden soll. Wenn Sie eine positive Zahl eingeben, ermittelt das System vom Beginn der Zeichenfolge aus, wenn Sie eine negative Zahl eingeben, ermittelt das System die Position von der letzten Stelle aus. Im Parameter 2 geben Sie die Anzahl der Stellen an, die gelesen werden sollen.

Rückgabewert: Selektierter Feldinhalt.

Objektyp: Alle Objekttypen.

Beispiel:

FRR_TESTS	4	140	Custom027	P		0001		WERKS	\$0	select	2	2
-----------	---	-----	-----------	---	--	------	--	-------	-----	--------	---	---

Siehe auch User-Exit TRIM, mit dem Sie Zeichen abschneiden können.

SELECT_MANAGER

Der Userexit ermittelt den Manager abweichend von der Form-Routine is_manager. Er findet

Verwendung bei kundenspezifischen Auswertungswegen, in denen die Planstelle als erstes über die A012 – Verknüpfung gelesen wird (normal ist A003)

Rückgabewert: Objekt-ID des Managers.

Objektyp: Organisationseinheit, Planstelle, Stelle, Person.

SORT_NUMBER

Es wird eine fortlaufende Nummer für jedes Objekt erzeugt, für das dieser Userexit aufgerufen wird.

Rückgabewert: Laufende Nummer

Objektyp: Alle Objekttypen.

Beispiel:

GBR_MIN	2	180	Custom020	S	OBJID				\$0	sort_number
---------	---	-----	-----------	---	-------	--	--	--	-----	-------------

TRIM

Das an den Userexit übergebene Feld P_IN wird links oder rechts entsprechend Parameter 1 abgeschnitten.

Voraussetzungen:

Parameter 1 wird mit left oder right belegt, wobei left für links und right für rechts steht.

Parameter 2 enthält die Anzahl der abzuschneidenden Zeichen.

Rückgabewert: Gekürztes Feld P_IN.

Objektyp: Alle Objekttypen.

Beispiel:

GBR_MIN	4	60	Custom020	P	OBJID...	0002		uname	\$0	trim		left	2
---------	---	----	-----------	---	----------	------	--	-------	-----	------	--	------	---

Siehe auch User-Exit SELECT, mit dem Sie Zeichen abhängig von ihrer Position auswählen können.

WITHOUT_LEADING_ZEROS

Konvertierung des Eingabefeldes durch Weglassen von führenden Nullen.

Rückgabewert: Eingabefeld ohne führende Nullen

Objektyp: Alle Objekttypen.

Beispiel: Personalnummer

GBR_MIN	4	60	Custom020	P	OBJID	...	0002		PERNR	\$0	without_leading_zeros
---------	---	----	-----------	---	-------	-----	------	--	-------	-----	-----------------------

WRITE

Rückgabewert: Feld P_IN wird entsprechend der Einstellungen des PCs formatiert (z.B. Dezimalpunkt oder Dezimalkomma)

Objektyp: Alle Objekttypen.

Beispiel: Beschäftigungsgrad

GBR_MIN	4	60	Custom020	P	STRUC	...			VPROZT	\$0	write
---------	---	----	-----------	---	-------	-----	--	--	--------	-----	-------

WRITE_DATE

Rückgabewert: Falls in Feld P_IN ein Datum steht, wird es im Datumsformat DD/MM/YYYY zurückgegeben.

Objektyp: Alle Objekttypen.

Beispiel:

GBR_MIN	4	60	Custom020	P		0001		BEGDA	\$0	write_date
---------	---	----	-----------	---	--	------	--	-------	-----	------------

SUBSTRING

Der Userexit durchsucht P_IN nach dem im Parameter 1 angegebenen String. Groß- und Kleinbuchstaben werden nicht unterschieden.

Rückgabewert: X, String gefunden; leer, String nicht gefunden

Objektyp: Alle Objekttypen.

Beispiel:

GBR_MIN	4	60	Custom020	P		0002		UNAME	\$0	substring		gbr
---------	---	----	-----------	---	--	------	--	-------	-----	-----------	--	-----

11.1.2 Programmierbeispiele

EXAMPLE_IMPORT_MEMORY

Diese Formroutine zeigt, wie zusätzliche Daten aus dem Memory bereitgestellt werden können. Keine Verwendung der Routine im Ausgabeformat.

EXAMPLE_READ_INFITY

Beispiel für das Lesen eines Infotyps mit dem Funktionsbaustein /EHR/SOL71_EXTF_READ_INF-TYP. Es kann jeder Infotyp gelesen werden. Wenn der Infotyp im Ausgabeformat verwendet wird, dann wird er aus dem Puffer gelesen, sonst wird er von der Datenbank mit dem Funktionsbaustein RH_PM_READ_INFITY gelesen.

REJECT_ORGUNIT

Der Userexit bewirkt das Überspringen von Organisationseinheiten und aller abhängigen Objekte. Wenn im Ausgabeformat der Infotyp 1000 verwendet wird, kann der Infotyp aus dem Memory eingelesen werden. Der Userexit muss angepasst werden!

Objektyp: OrgEinheit

Beispiel:

GBR_MIN	1	3	Custom020	0		1000		SHORT	\$0	reject_orgunit
---------	---	---	-----------	---	--	------	--	-------	-----	----------------

GET_INFITY_DATA

Beispiel für das Lesen des gesamten aktuellen Infotyps.

GET_VALUE

Beispiel für das Lesen von Werten für übergeordnete Objekttypen, die bereits in einer vorhergehenden Ausgabeformatanweisung ermittelt wurden.

11.1.3 Weitere Formroutinen

GET_KOSTL

Diese Formroutine wird vom Userexit KOSTL_TEXT aufgerufen. Sie ermittelt über den SAP Funktionsbaustein RH_COSTCENTER_OF_OBJECT_GET die Kostenstelle.

IS_MANAGER

Es wird geprüft, ob die Planstelle eine A012-Verknüpfung zur einer Organisationseinheit hat und das Ergebnis an den aufrufenden Userexit zurückgegeben. Die Routine wird von den Userexits HAS_MANAGER, PARENTBOXID_FROM_SUPERVISOR, PARENTBOXID_INDIRECT und PARENTBOXID_POSITION verwendet.

11.2 Grundgerüst für das Layout der Boxen

Diese Ausgabeanweisungen werden durch den Wizard für Ausgabeformate standardmäßig erstellt:

Level	TabPo	Ausgabefeldname	OT	Funktion	Infy	Sel	ST	Quellfeld	Präfix	Name	Userexit
1	0010	ParentBoxID	O	ID_UP							
1	0020	BoxID	O	ID							
1	0030	RecordType	O	CONSTANT						B	
1	0040	BoxSequenceNumber	O	ID							
2	0010		O	IF						HAS_MANAGER	
2	0020		O	ELSE							
2	0030	BoxID	O	ID				\$O			
2	0040	RecordType	O	CONSTANT				\$O		<ORG>	
2	0050	LastName	O	SPACE							
2	0060		O	ENDIF							
2	0070		S	IF						IS_MANAGER_ORGUNIT	
2	0080	RecordType	S	CONSTANT				\$O		M	
2	0090		S	ELSE							
2	0100	ParentBoxID	S	ID_UP				\$O			
2	0110	BoxID	S	ID				\$O			
2	0120	RecordType	S	CONSTANT				\$O		E	
2	0130	BoxSequenceNumber	S	ID				\$O			
2	0140		S	ENDIF							
2	0150	JobSequenceNumber	S	ID							
2	0160	JobID	S		1000			STEXT	\$O		
4	0010	PositionSequenceNumber	P	ID							
4	0020	ID	P	OBJID							